

General-Anzeiger

Das Amtsblatt der Gemeinde Hausen AG
Die Regionalzeitung für den Bezirk Brugg
und angrenzende Gemeinden



BROCKI INTERNATIONAL
Haus- und
Wohnungsräumungen
(28 Jahre Erfahrung, zuverlässig,
effizient, flexibel und
umweltgerechte Entsorgung)
Wiederverwendbares können wir
diversen Hilfswerken weitergeben.

BROCKI INTERNATIONAL
M. Burkhalter
079 737 56 74
info@brocki-international.ch



Bauern und Forschende testen Ideen

Seit drei Jahren läuft das Experiment Reallabor Jurapark Aargau. Bei diesem Pilotprojekt werden Bauern und Winzer, die Strukturen und Fruchtbarkeit ihrer Anbauflächen den Anforderungen des Klimawandels anpassen wollen, von Forschenden der ETH mit exakten Datenerhebungen und Laboruntersuchungen unterstützt.

So werden der aktuelle Zustand der Böden und die Wirkung von Verbesserungsmaßnahmen festgestellt. An einem Informationsanlass im Reberg Gugelen in Villigen tauschten die Akteure der Wissenschaft und der landwirtschaftlichen Praxis nun Erfahrungen und Wissen aus. **Seite 6** BILD: HPW

DIESE WOCHE

NACHRUF Der ehemalige Sulzer-Konzernmanager Hugo Herde ist im Alter von 86 Jahren in Windisch gestorben. **Seite 3**

WEINMESSE Regionale Winzerinnen und Winzer präsentierten an der Weinmesse Aargau über 250 Weine und Spezialitäten. **Seite 7**

HEILUNG Hansruedi Rohner unterstützt Menschen auf dem Weg zu mehr innerer Ruhe und Ausgeglichenheit. **Seite 9**

ZITAT DER WOCHE

«Vielen Betrieben fehlt es in der Begleitung von Jugendlichen an Erfahrung.»



Fabienne Beck vom Lernwerk bietet eine Ausbildungsbegleitung an. **Seite 5**

GENERAL-ANZEIGER
Effingermedien AG | Verlag
Dorfstrasse 69, 5210 Windisch
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 88
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

treffpunkt
frisch • nah • persönlich

Jetzt erhältlich im
Unterdorf, Windisch.

AARGAUER STAATSWEIN 2025

Sorgentelefon für Kinder
Gratís
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft
sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

BRUGG: Premiere des neuen Theatervereins Bruggetrolle

Selbst ist die Theatergruppe

Sie besteht seit knapp einem Jahr, nun feiert die Theatergruppe Bruggetrolle mit einem selbst geschriebenen Stück Premiere.

Sie sind jung, motiviert und seit Mai 2025 in einem Verein organisiert – die Schauspielerinnen und Schauspieler der Theatergruppe Bruggetrolle. Nun bringen sie ihr erstes Stück auf die Bühne, und zwar eines aus eigener Feder. Es heisst «(K)einer von uns» und wurde von der jungen Autorin Jara Umbricht auf der Basis einer Idee von Jessica Engel geschrieben. Beide sind Mitglieder des Ensembles. Das Stück, das in der Turnhalle Au in Lauffohr zur Aufführung kommt, spielt in einem unscheinbaren Dorf, dessen Ruhe durch die Ankunft einer Fremden gestört wird. Schon bald schlägt die anfängliche Neugier in Misstrauen um. **Seite 7**



Die Proben zu «(K)einer von uns» laufen auf Hochtouren

BILD: ZVG

WINDISCH

Autonome Mobilität

Am 11. März fand im Campussaal Brugg-Windisch die zehnte Ausgabe des Impulsforums der Regionalen Verkehrsbetriebe Baden-Wettingen und der Postauto AG statt. Über 160 Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Wirtschaft hörten Erfahrungsberichte über autonom fahrende Taxis im Ausland und lauschten dem Vortrag des Mobilitätsforschers Thomas Sauter-Servaes, der aufzeigte, dass hoch automatisiertes Fahren keine Zukunftsvision mehr ist, sondern mancherorts bereits im Alltag eingesetzt wird. In einigen Städten in den USA oder in China sind schon heute rund um die Uhr autonome Fahrzeuge unterwegs, die mithilfe von Sensoren und künstlicher Intelligenz ihre Umgebung erfassen und als sicher sowie komfortabel wahrgenommen werden. Durch miteinander vernetzte, autonome Fahrzeuge wandelt sich so auch der Verkehr als Ganzes, der zunehmend zu einem Gesamtsystem wird. **Seite 3**

STADTFEST
20.-23. & 27.-30. AUGUST
BRUGG 2026

STAFE 26
REMIX

ZIAN MÜSLUM DODO
JOYA MARLEEN
DJ TATANA
LOCO ESCRITO
GIGI MALUA
MOSER & SCHELKER
AZTON

HAUPTSPONSOREN
brugg Der Anschluss ans Leben
IBB
Aargauische Kantonalbank

10% RABATT BIS ENDE MÄRZ
FESTIVALPASS 8 TAGE
STAFE26.CH

BUCHTIPP
Bibliothek Brugg

Der Briefladen, in dem die Zeit stillstand



Roman von
Baek Seungyeon
Kiwi Space, 2026

Hyoyeong erhält viele Briefe von ihrer Schwester – keinen davon hat sie gelesen. Hyoyeong mag keine Briefe, und doch hat sie gerade eine Stelle im Briefladen ihres Bekannten angetreten. Durch den anonymen Brieffreundeservice, der von der Kundschaft des Lettershops genutzt wird, erhält Hyoyeong Einblicke in die inspirierenden Botschaften und Geschichten, welche die Kundschaft einander zukommen lässt. Sie erlebt, welche Wirkung die handgeschriebenen Worte sowohl bei den schreibenden als auch den empfangenden Personen auslösen. Gelingt es ihr, ermutigt durch die Erfahrungen ihrer Kundinnen und Kunden, den Konflikt mit ihrer Schwester zu bereinigen? Dieses Buch, in leisen Tönen geschrieben, ist eine wunderschöne Hommage an den von Hand geschriebenen Brief und die Zeit, die es braucht, diesen gedanklich zu formulieren, fehlerfrei in lesbarer Handschrift niederzuschreiben, bis das kostbare Gut schliesslich beim Empfänger oder bei der Empfängerin ankommt. Es regt an, mehr im Sein zu verweilen, daraus Kraft zu schöpfen und sich auf das zu konzentrieren, was im Leben wichtig ist.

Debbie Schmid, Stv. Leiterin
Stadtbibliothek Brugg

AMTLICHES



Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Das Zurückschneiden der Bäume und Sträucher entlang den Verkehrsräumen stellt insbesondere in der Vegetationsperiode eine Daueraufgabe dar. Nur so können klar definierte Verkehrsräume sowie die Verkehrssicherheit gewährleistet werden.

Die Eigentümer von Grundstücken an öffentlichen Strassen, Fusswegen und Plätzen werden aufgefordert, die Bäume, Sträucher, Hecken und Einfriedungen, welche in die Strasse bzw. den Gehweg hineinragen, zurückzuschneiden.

Wir bitten Sie, Ihre Sträucher und Büsche in den nächsten 3 Wochen entsprechend diesen Vorschriften selbst zurückzuschneiden oder zurückschneiden zu lassen. Werden die in den öffentlichen Raum ragenden Äste nicht entfernt, müsste dies durch die Gemeinde zulasten des Grundeigentümers veranlasst werden. Für allfällige Schäden durch den Rückschnitt kann die Gemeinde nicht haftbar gemacht werden.

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe.

Abteilung Planung & Bau Windisch

**Altpapiersammlung
Samstag, 21. März 2026**



Für einen reibungslosen Ablauf der anstehenden Sammlung sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Bitte beachten Sie folgende Punkte:

- Die Richtlinien des Entsorgungskalenders 2026.
- Das Altpapier und der Karton sind bis **spätestens 7.00 Uhr** an den üblichen Kehrichtstandplätzen bereitzustellen.
- Altpapier und Karton **getrennt** bündeln und fest verschnüren (**keine** Kartonschachteln und Papiertragtaschen verwenden).
- Papierbündel maximal 15 bis 20 cm hoch (ca. 8 kg).
- Kartonbündel maximal 50 x 70 cm gross (ca. 8 kg).

Papier und Karton werden nur in Haushaltsmengen mitgenommen. Bei grösseren Mengen ist mit dem Cricketclub Aargau Kontakt aufzunehmen.

Die nächsten Papiersammlungen in den Ortsteilen:

Villnachern: 28. März 2026

Brugg: 25. April 2026

Schinznach-Bad: 25. April 2026

Cricketclub Aargau, 079 840 40 24
Planung und Bau, Hauptstrasse 5, 5200 Brugg

BAUGESUCHE



Bauherrschaft: Reliag AG, Aarauerstrasse 51, 5200 Brugg

Projektverfasserin: Reliag AG, Aarauerstrasse 51, 5200 Brugg

Bauprojekt: Errichtung Bauwand und Turm mit Projektwerbung, Parzelle Nr. 2649, Hauserstrasse, 5242 Lupfig

Zusatzbewilligung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt

Die Pläne liegen vom **21. März 2026 bis 20. April 2026** bei der Bauverwaltung Eigenamt zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

Lupfig, 16. März 2026

Der Gemeinderat



Birr

1. Bauherrschaft: Konsortium SMGVisioNeuhof, Pestalozzistrasse 100, 5242 Birr

Projektverfasserin: Walker Architekten AG, Neumarkt 1, 5201 Brugg

Bauprojekt: Abbruch Lagerschuppen inkl. Stilllegung Werkleitungen, Parzelle Nr. 339, Gebäude Nr. 445, Pestalozzistrasse 100, 5242 Birr

2. Bauherrschaft: Konsortium SMGVisioNeuhof, Pestalozzistrasse 100, 5242 Birr

Projektverfasserin: Walker Architekten AG, Neumarkt 1, 5201 Brugg

Bauprojekt: Neubau SMGVisioNeuhof (Ausbildungsstätte Maler, Speisesaal mit Gastroküche und Wäscherei), Parzelle Nr. 339, Pestalozzistrasse 100, 5242 Birr

Zusatzbewilligung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt

Die Pläne liegen vom **21. März 2026 bis 20. April 2026** bei der Bauverwaltung Eigenamt zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen gegen die Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

Birr, 16. März 2026

Der Gemeinderat



1. Bauherrschaft: Stiftung Kinderheim Brugg, Wildenrainweg 8, 5200 Brugg

Bauvorhaben: 2026-0012, Abbruch Unterstand/Neugestaltung Spielplatz Kinderheim, Wildenrainweg 8.1, Brugg, Parz. 1976

Weitere Genehmigungen: Keine

2. Bauherrschaft: Creabeton Produktions AG, Aarauerstrasse 75, 5200 Brugg

Bauvorhaben: 2026-0033, Fassadenrenovation Förderanlage, Aarauerstrasse 75, Brugg, Parz. 2315, 2390, 1418

Weitere Genehmigungen: Weitere Bewilligungen und Zustimmungen kantonaler oder eidgenössischer Behörden sind notwendig

3. Bauherrschaft: R. Kindler, Hintergasse 4, 5213 Villnachern

Bauvorhaben: 2026-0017, Kanalisationsanschluss Wohnhaus mit Schopf, Hintergasse 4, Villnachern, Parz. 7019

Weitere Genehmigungen: Weitere Bewilligungen und Zustimmungen kantonaler oder eidgenössischer Behörden sind notwendig

Planaufgabe: Die Unterlagen liegen vom 20.03.2026 bis zum 20.04.2026 auf der Abteilung Planung und Bau in Brugg zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Einwendungen: Sind dem Stadtrat Brugg mit Antrag und Begründung einzureichen bis zum 20.04.2026.

Abteilung Planung und Bau, Brugg

TRAUERANZEIGE

Brugg, im März 2026

Der Tod trennt – der Tod vereint.

Unendlich traurig, aber dankbar für alles, was sie uns gegeben hat, nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin

Brigitte Miserez

7. August 1940 bis 12. März 2026

Mit grosser Liebe hat sie gelebt und ist kurze Zeit nach dem Abschied von Peter ihrer Liebe gefolgt.

In liebevoller Erinnerung
Denise Miserez und Lukas Anliker
Walter und Gaby Moosmann und Familie
Rosmarie und Stefan Spielmann
Verwandte und Freunde

Auf ausdrücklichen Wunsch von Brigitte wird die Asche der Natur übergeben.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man: Freunde der Dampfschiffahrt Thuner- und Brienzersee, 3600 Thun, CH68 0900 0000 3022 9318 4, Vermerk: Brigitte Miserez.

Traueradresse:
Denise Miserez, Rauchensteinstrasse 16, 5200 Brugg

NEWS
aus Ihrer Region
finden Sie auf
ihre-region-online.ch

WINDISCH: Impulsforum der Regionalen Verkehrsbetriebe Baden-Wettingen und der Postauto AG

Wenn die Software übernimmt

In den USA und in China sind fahrerlose Taxis bereits täglich unterwegs. Steht bei uns die Mobilität vor einem Neustart?

PETER GRAF

Zur zehnten Auflage des Impulsforums der Regionalen Verkehrsbetriebe Baden-Wettingen (RVBW) und der Postauto AG konnte Moderator Urs Bloch am 11. März über 160 Personen aus Politik und Wirtschaft im Campussaal Brugg-Windisch willkommen heissen. Mit einer Schweigeminute gedachten die Teilnehmenden der Opfer des Postauto-Brandes von Kerzers. Danach bat Urs Bloch Irina Leutwyler, Direktorin der RVBW, und Michael Schmis, Key-Account-Manager bei der Postauto AG, auf die Bühne. Auch sie hiessen die Gäste willkommen und berichteten über ihre Erfahrungen in fernen Ländern mit fahrerlosen Taxis. Dann informierte Mobilitätsforscher Thomas Sauter-Servaes das Publikum über den aktuellen Stand der technologischen Entwicklung und öffnete den Blick für mögliche Zukunftspfade.

Kommt es zum echten Wandel?

Seinen Ausführungen war zu entnehmen, dass das, was lang wie ein Zukunftsversprechen klang, zur Realität wird. Hoch automatisiertes Fahren ist keine Vision mehr. In den USA und in China sind fahrerlose Taxis bereits täglich unterwegs.

«Unsere Mobilität steht vor einem Neustart. Es geht nicht mehr nur um neue Fahrzeuge, sondern um ein völlig neues Betriebssystem für den Verkehr. Dabei wird die Software zum entscheidenden Motor», so Thomas Sauter-Servaes. Der aus Japan stammende Anbieter Waymo ist in zahlreichen Städten der USA rund um die Uhr verfügbar. Die fahrerlosen Fahr-



Das Podium (von links): Thomas Sauter-Servaes, Pascal Kern, Martin Neubauer und Moderator Urs Bloch

BILD: PG

zeuge sind mit Kameras, Radar und Lidar (Light Detection and Ranging) ausgestattet. Sie sind dank künstlicher Intelligenz und Sensoren in der Lage, Hindernisse wie Fussgängerinnen, Radfahrer und andere Fahrzeuge präzise zu erkennen.

Die Fahrt wird dabei als angenehm und sicher empfunden, wobei Fahrgäste auf Bildschirmen die Fahrtumgebung und die Route verfolgen können. Es stellt sich die Frage, ob wir damit vor einer neuen Ära stehen, in der geteilte Taxifahrten günstiger sind als das eigene Auto. Könnte ein solches Angebot im Verbund mit dem öffentlichen Verkehr (ÖV) und Mikromobilität das klassische Stadtauto sogar überflüssig machen? Ist ein echter Wandel denkbar: weg vom individuellen Besitz und hin zu flexiblen, geteilten und automatisierten Mobilitätslösungen? Manches davon

dürfte ganz anders sein, als wir es uns bisher vorgestellt haben.

Postauto im Testbetrieb

Im Anschluss an den Impulsvortrag diskutierten Pascal Kern, Leiter Mobilitätsentwicklung und -steuerung des Kantons Zürich, und Martin Neubauer, Leiter Autonomes Fahren bei der Postauto AG, mit dem Referenten über Chancen und Herausforderungen dieser Transformation.

Nachdem im Rheintal die ersten, noch von Menschen gesteuerten Fahrten mit dem Postauto-Taxi stattgefunden haben, und zwar mit dem Zweck, alles zu kartografieren, werden in diesem Jahr die Fahrten ohne Fahrer aufgenommen. Gleiches geschieht in den Kantonen Zürich und Aargau, im grenzüberschreitenden Furttal. Die selbstfahrenden Autos, die durch Postauto zum Einsatz kommen, stam-

men vom chinesischen Unternehmen Baidu Apollo, einer Tochterfirma des riesigen Techkonzerns Baidu, der dem Pendant von Google entspricht.

Die automatisierten Fahrzeuge sind als Ergänzung zum bestehenden ÖV-Angebot gedacht, um die Mobilität in die Zukunft zu führen. Ziel ist es, dass Fahrgäste in einem definierten Gebiet mit der Amigo-App ein automatisiertes Fahrzeug bestellen, dessen Tür sich mit dem Handy öffnen lässt und das sie sicher und komfortabel ans Ziel bringt. So soll der bestehende Linienverkehr sinnvoll und nachhaltig ergänzt werden. Selbstverständlich lässt sich durch Fahrgemeinschaften die Auslastung der Fahrzeuge verbessern. Zufriedenstellend konnten zum Schluss die Fragen aus dem Publikum beantwortet werden, und eine grosse Mehrheit zeigte sich bereit, in ein fahrerloses Fahrzeug einzusteigen.

WINDISCH: Ein Nachruf auf Hugo Herde

Vom Schlosser zum Manager

Hugo Herde brachte es vom Maschinenschlosserlehrling bei der BBC zum Konzernmanager bei Sulzer. Nun ist er mit 86 Jahren verstorben.

HANS-PETER WIDMER

Was dereinst aus ihm werden würde, stand nicht über Hugo Herdes Wiege. In seinen Erinnerungen hinterliess er den Satz, seine Karriere habe ihn selbst überrascht. Doch der Erfolg kam nicht aus dem Nichts. Er war auf Einsatz, Optimismus und Zuverlässigkeit zurückzuführen – aber auch guten wirtschaftlichen Umständen sowie fordernden und fördernden Vorgesetzten zu verdanken. Hugo Herde verkörperte Heimatverbundenheit und Weltläufigkeit. Sein Leben lang blieb er in der Region Brugg sesshaft. Hingegen erstreckte sich sein berufliches Tätigkeitsfeld über mehrere Länder und Kontinente.

Er kam 1939 in Windisch als zweiter Sohn einfacher Eltern, die aus Zürich hergezogen waren, zur Welt. Die Schul- und Lehrjahre ergänzte er mit Sprachaufenthalten. Er brachte die vierte Bezirksschulklasse in Brugg im damals noch freiwilligen 9. Schuljahr ab, um als Bäckerläufer in Genf Französisch zu lernen. Und am Tag nach dem Abschluss der Maschinenschlosserlehre bei der BBC Baden reiste er nach England und besuchte



Hugo Herde: Er war international tätig, aber zeitlebens in der Region Brugg verwurzelt

BILD: ZVG

eine Sprachschule. Nach der Rekruten-, Unteroffiziers- und Feldweibelschule machte er am Institut Minerva, Zürich, eine Zusatzausbildung in der Wirtschaft. Danach übernahm er als technischer Kaufmann erste Kaderstellen bei einer Stahlhandelsfirma und einem Grossküchenhersteller.

International tätig

1970 bekam Hugo Herde ein Angebot als Gruppenleiter im Kundendienst

für Gasturbinenanlagen der neu gegründeten Brown Boveri Sulzer Turbomaschinen AG. Bei der Auflösung dieses Joint Venture vier Jahre später bot ihm Sulzer eine Aufgabe im Bereich der Wartung von Gasturbinen und Kompressoranlagen an. Der Einstieg war nicht einfach, aber er öffnete ihm den Weg zu internationaler Betätigung. Auf Bermuda-Inseln sowie im Golf von Suez akquirierte er erste Aufträge und erkannte, dass in der Instandhaltung der Turbomaschinen weltweit ein grosses Auftragspotenzial steckt. Schweizer Know-how und Zuverlässigkeit waren gefragt.

Demzufolge wurde die Erschliessung neuer Märkte zu einer wichtigen Funktion Hugo Herdes. Er begriff aber schnell, dass nicht alle Dienstleistungen von der Schweiz aus erbracht werden können. Servicestützpunkte in anderen Ländern waren gefragt. Schon der erste Schritt gelang. Sulzer erwarb und betrieb ab 1987 mit Erfolg eine Firma im Servicemarkt in Huston, USA, mitten im Petroindriegürtel, wo unzählige rotierende Maschinen der Wartung bedurften. Auf Hugo Herdes Visitenkarte stand die Bezeichnung «Chairman of the Board of Directors» – Verwaltungsratspräsident.

1995 kam in Indonesien, 60 Kilometer ausserhalb der Hauptstadt Jakarta, ein asiatischer Service- und Wartungshub dazu. Dabei machte Hugo Herde prägende Erfahrungen

mit anderen wirtschaftlichen, sozialen und ethisch-religiösen Gepflogenheiten sowie korruptionsanfälligen politischen Strukturen. Er lernte aber auch wissensbereite, arbeitswillige und flexible einheimische Arbeitskräfte schätzen. Als der Zerfall der lokalen Währung das Zentrum gefährdete, stellte er dessen Fortbestand mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln sicher.

Regional verankert

Nach intensiver Berufstätigkeit liess sich Hugo Herde Anfang der 2000er Jahre vorzeitig pensionieren. Das verschaffte ihm mehr Zeit für Familie und Freundeskreis, Reisen und Hobbys. Er hatte seine Gattin Rita in England kennengelernt. Sie bekamen drei Kinder und neun Enkel. 1971 bezogen sie ein Eigenheim im neuen Wohnquartier Soorematten in Hausen. Hugo Herde wirkte in der Schulpflege, der Feuerwehr und in der CVP-Ortspartei mit.

Er engagierte sich zudem als Wintertourenchef in der SAC-Sektion Brugg. Zur Entlastung vertauschte das Ehepaar vor 15 Jahren Haus und Garten mit einer Wohnung im Laurpark in Brugg. Gesundheitliche Gründe bewogen das Ehepaar vor einem Jahr zum Umzug in eine neue Alterswohnung mit Anschluss an das Sanavita-Alters- und -Pfleheim in Windisch. Dort ist Hugo Herde Ende Februar nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 86 Jahren gestorben.

Inserat

1.297.22 GA

Teppiche
Parkett
Bodenbeläge
Kork

Markus Biland AG
5413 Birmenstorf
Fellstrasse 6
Tel. 056 225 14 15
www.markus-biland.ch

Frühlings- Neuheiten

Vogel
Pelze Chapellerie
056 441 14 32
in der Altstadt Brugg

Ladies-Night
Weindegustation für Frauen
Freitag 27.3.2026

WEINGUT SCHÖDLER VILLIGEN
www.schoedlerwein.ch

LUPFIG

Lesung mit den Crime Sisters

Die Autorinnen Ina Haller und Saskia Gauthier lesen aus ihren aktuellen Büchern und plaudern über ihren Alltag als Schreibtischtäterinnen. Saskia Gauthier arbeitet als Oberärztin am Institut für Rechtsmedizin des Kantonsospitals Aarau. Ihr umfangreiches Fachwissen und die Beteiligung an den polizeilichen Ermittlungen, mit einer ordentlichen Portion Humor, kennzeichnen ihre Bücher. Ina Haller hat Geologie studiert. Seit der Geburt ihrer drei Kinder ist sie Familienmanagerin und lebt mit ihrer Familie im Kanton Aargau. Zu ihrem Repertoire gehören Kriminalromane, Reiseberichte sowie Kurz- und Kindergeschichten. Eine spannende Vorlesestunde der Crime Sisters in Lupfig ist somit garantiert. Im Anschluss wird ein kleiner Apéro offeriert. Es besteht die Möglichkeit, signierte Bücher zu erwerben oder auszuliehen. Der Anlass wird von der Kulturkommission Birr-Lupfig mitgetragen.

Freitag, 27. März, 19.30 Uhr
Bibliothek Eigenamt, Lupfig

Inserat

1.307.91 RSK

jon SEVEN dettwyler
Acoustic Stories II

Samstag, 28. März 2026, 20 Uhr
Kurtheater Baden

Vorverkauf: Ticketcorner
Alle Veranstaltungen: www.dominioevent.ch

AIHK REGION BRUGG

Schweizer Weltraumspezialisten im Einsatz

Der Kommandant des Kompetenzzentrums Weltraum der Schweizer Armee, Oberst i GSt Ludovic Monnerat, referierte in Villigen am Netzwerkanlass «Space» der AIHK Region Brugg. Er sagte, die geopolitische Lage verändere sich derzeit fast täglich. Das Kriegsgeschehen in der Ukraine und im Nahen Osten zeige zudem, welche enorme Bedeutung der Weltraum inzwischen für die Kriegsführung habe.

Im Februar wurde bekannt, Elon Musk kappe der russischen Armee den Zugang zum Internetsystem Starlink, was dieser einen grossen Nachteil verschaffe. Eine Schlagzeile zu den US-Angriffen auf den Iran im März lautete: «Der erste Angriff kam aus dem Weltall.» Kommunikationssysteme und kritische Infrastruktur wurden lahmgelegt. Gegen solche Bedrohungen müsse sich auch die Schweizer Armee wappnen. Inzwischen gebe es Schweizer Cybersoldaten, und die ersten Weltraumspezialisten seien im Einsatz. Die Ausbildung dauere 38 Wochen, danach folgten sieben Wiederholungskurse. Das sagte Oberst i GSt Ludovic Monnerat im Park Innovaare in Villigen vor rund 100 Zuhörerinnen und Zuhörern. Zu diesem Netzwerkanlass «Space» eingeladen hatte die von Andreas Heinemann präsierte AIHK Region Brugg. Ludovic Monnerat ist Chef des neu geschaffenen Kompetenzzentrums Weltraum der Schweizer Armee. Rekrutiert werden «seine» Spezialisten vorzugsweise an Hochschulen und Universitäten wie an der ETH Zürich und an der EPFL Lausanne. Basis seiner Tätigkeit ist die Gesamtkonzeption Weltraum mit dem Ziel des Fähigkeitsaufbaus und zur Nutzung des Weltraums durch die Schweizer Armee bis Mitte der 30er-Jahre. Sie soll die Grundlage für eine verstärkte Nutzung von weltraumgestützten Anwendungen schaffen, die Abhängigkeit von Drittstaaten reduzieren und eine gezielte Kooperation mit internationalen Partnern ermöglichen. Das Gesamtbudget dafür beträgt in den nächsten Jahren 850 Millionen Franken.

Für Ludovic Monnerat ist klar: «Wer diese Technologie nicht beherrscht, ist, was die Weltraumtätigkeiten anbelangt, im Mittelalter stehen geblieben.» Damit es im Krisen- oder Kriegsfall nicht gelingt, die Kommunikation der Armee lahmzulegen, will die Schweiz eigene Aufklärungs- und Kommunikationssatelliten ins All schicken.

Ludovic Monnerats Leute müssen fünf Fähigkeiten beherrschen. Erste Aufgabe ist es, ein Lagebild Weltraum zu erstellen: Was passiert im Welt- raum, und was ist der Effekt auf der Erde? Informationen aus dem Weltall zu beschaffen, Lagebilder zu erstellen, Spionagesatelliten im Auge zu behalten. Die Schweiz will aber auch selbst aus dem Weltraum die Erde beobachten und der Armee so generierte Informationen übermitteln. Was nützt solches Wissen? Ludovic Monnerat gab ein Beispiel: Wenn man weiss, wann ein bestimmter Satellit welches Gebiet in der Schweiz beobachtet, können logistische Verschiebungen getarnt durchgeführt werden.

Die Schweiz arbeitet eng mit der Europäischen Weltraumagentur (ESA) zusammen, der die Schweiz selbst auch angehört. Die ESA hat im Mai 2025 ein European Space Deep Tech Innovation Centre (ESDI) in der Schweiz eröffnet. Dieses ist im Park Innovaare daheim, ganz bewusst in unmittelbarer Nähe zum Paul-Scherer-Institut. In Villigen sei man ausserdem wegen der Nähe zur ETH,



Die Referenten (von links): Andreas Heinemann (Präsident AIHK Region Brugg), Robert Rudolph (CEO Park Innovaare), Johann Richard (Chef ESDI), Ludovic Monnerat (Chef Kompetenzzentrum Weltraum der Schweizer Armee) BILD: ZVG

herrscht, ist, was die Weltraumtätigkeiten anbelangt, im Mittelalter stehen geblieben.» Damit es im Krisen- oder Kriegsfall nicht gelingt, die Kommunikation der Armee lahmzulegen, will die Schweiz eigene Aufklärungs- und Kommunikationssatelliten ins All schicken.

Ludovic Monnerats Leute müssen fünf Fähigkeiten beherrschen. Erste Aufgabe ist es, ein Lagebild Weltraum zu erstellen: Was passiert im Welt- raum, und was ist der Effekt auf der Erde? Informationen aus dem Weltall zu beschaffen, Lagebilder zu erstellen, Spionagesatelliten im Auge zu behalten. Die Schweiz will aber auch selbst aus dem Weltraum die Erde beobachten und der Armee so generierte Informationen übermitteln. Was nützt solches Wissen? Ludovic Monnerat gab ein Beispiel: Wenn man weiss, wann ein bestimmter Satellit welches Gebiet in der Schweiz beobachtet, können logistische Verschiebungen getarnt durchgeführt werden.

Die Schweiz arbeitet eng mit der Europäischen Weltraumagentur (ESA) zusammen, der die Schweiz selbst auch angehört. Die ESA hat im Mai 2025 ein European Space Deep Tech Innovation Centre (ESDI) in der Schweiz eröffnet. Dieses ist im Park Innovaare daheim, ganz bewusst in unmittelbarer Nähe zum Paul-Scherer-Institut. In Villigen sei man ausserdem wegen der Nähe zur ETH,

die in Deep Tech aussergewöhnlich stark sei. Das sagte Johann Richard, der das ESDI leitet. Dieses etabliert und betreibt Plattformen für Deep-Tech-Forschung in den Bereichen Quanten, Daten und Materialien, um neue Märkte und kommerzielle Möglichkeiten zu erschliessen und die Technologien von morgen schon heute verfügbar zu machen. Mit Forschung und Entwicklung wolle man zudem wirtschaftlichen Nutzen stiften, betonte Johann Richard. Ein Beispiel für ihre Tätigkeit: Quantensensoren können kleinste Veränderungen der Schwerkraft, der Zeit und anderer Grössen mit atomarer Präzision erfassen. Jetzt geht es um die Frage, was wäre, wenn jeder Satellit einen Quantensensor tragen könnte.

Eingangs stellte CEO Robert Rudolph den Park Innovaare kurz vor, der bereits zu 84 Prozent ausgelastet ist. «Für unsere anspruchsvolle Infrastruktur ist das noch nicht Break-even, wir kommen aber immer näher.» Derzeit seien hier 37 Firmen und Organisationen mit 170 Mitarbeitenden eingemietet, 90 Prozent von ihnen hätten einen internationalen Hintergrund, so Robert Rudolph. Er beobachtet mit Sorge die Hitachi-Debatte in Wettlingen. Das gäbe doch zusätzliche hochwertige Arbeitsplätze, insbesondere im Bereich der Hightech-Industrie. Damit könne man zudem die Pendlerthematik etwas entschärfen. ZVG

ARBEITSMARKT



Teameist, Swissness, Innovation — dafür stehen wir.

In Niederlenz entwickeln und produzieren wir Filter für die Klima- und Komfortfiltration. Mache mit und gestalte die Zukunft in unserem Kader mit als:

Assistenz der Geschäftsleitung mit HR-Verantwortung 80 - 100 %

Deine Aufgaben

- Assistenzaufgaben für die GL (Organisation, Korrespondenz, Protokollführung, Präsentationen)
- Organisation von Kader- und Mitarbeiteranlässen sowie interne Kommunikation
- Verantwortung für den Rekrutierungsprozess von der Stellenausschreibung bis zum Onboarding in enger Zusammenarbeit mit den Bereichsleitern
- HR-Administration entlang des gesamten HR-Lifecycles (exkl. Payroll)
- Verantwortung für das Absenzenmanagement sowie Mitarbeit in der Personalplanung und -entwicklung
- Ansprechperson für Mitarbeitende und Sparringpartner für Führungskräfte in allen HR-Themen
- Mitgestaltung der Arbeitgeberattraktivität (Employer Branding) sowie Weiterentwicklung von HR-Prozessen
- Verantwortung für das Lehrlingswesen

Dein Profil

- Kaufmännische Grundausbildung mit Weiterbildung als HR-Fachfrau/-mann mit eidg. Fachausweis
- Berufserfahrung im HR und als GL-Assistenz im KMU-Umfeld
- Erfahrung in der Betreuung von Lernenden von Vorteil
- Freude am täglichen Austausch mit Mitarbeitenden und Führungskräften
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift, Französisch- und Englischkenntnisse von Vorteil
- Fundierte Kenntnisse im Sozialversicherungs- und Arbeitsrecht
- Hohe Sozialkompetenz, Selbstständigkeit und pragmatische Arbeitsweise
- Diskrete, vertrauenswürdige und durchsetzungsfähige Persönlichkeit

Fühlst du dich angesprochen?
Sende uns deine Bewerbung an jobs@unifil.ch.

Scanne den QR Code für weitere Infos über die ausgeschriebene Stelle.

www.unifil.ch



127158 RSK



Effingermedien AG
info@effingermedien.ch
effingermedien.ch
Dorfstrasse 69
5210 Windisch
T +41 56 460 77 88

Wir brauchen Unterstützung! Wir sind ein renommiertes Verlagsunternehmen in der Region Mittelland und suchen per 1. Juni 2026 eine/n

Sachbearbeiter/in Anzeigenverkauf Innendienst 80%

Wir sind ein Arbeitgeber mit einer offenen Firmenkultur, attraktiven Arbeitsbedingungen, breitem Aufgabenspektrum sowie einem dynamischen Team.

Ihr neues Aufgabengebiet

- Selbstständige administrative Bearbeitung und Erfassung von Anzeigenaufträgen
- Telefonische Beratung der Anzeigenkunden betreffend Tarifen und Terminen
- Terminkontrolle sowie schriftliche und telefonische Druckmaterialeinforderung
- Erfassung von Anzeigenkundenaufträgen
- Pflege des schriftlichen und telefonischen Kundenkontakts
- Unterstützung bei allgemeinen Administrationsaufgaben für den Anzeigenverkauf im Aussendienst

Ihr Profil

- Kaufmännische Grundausbildung oder einige Jahre kaufmännische Berufserfahrung
- Einige Jahre Berufserfahrung im Anzeigenverkauf Printmedien
- Kommunikative, ziel- und lösungsorientierte Persönlichkeit
- Sehr gute Kenntnisse der MS-Office-Palette
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, jede weitere Sprache von Vorteil
- Wiedereinsteiger/innen sind herzlich willkommen
- Ferienvertretung in einem Pensum von 100 Prozent während 6 Wochen im Jahr

Wenn Sie Wert auf eine selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise und auf ein spannendes Aufgabengebiet legen, dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Absolute Diskretion ist für uns selbstverständlich.

Bitte senden Sie uns Ihre kompletten Unterlagen per E-Mail an: rachel.buchbinder@effingermedien.ch. Für Fragen stehen wir Ihnen gern per E-Mail oder telefonisch zur Verfügung.



130743 RSK

HAUSEN AG

Mitteilungen aus der Gemeinde

Kuko-Vortrag am kommenden Montag

Keine Sorge, die Elefanten bleiben im Zoo, aber der Direktor des Zoos Zürich kommt nach Hausen AG. Er berichtet darüber, wie ein moderner Zoo funktioniert, welche Rolle Zoos heute im Naturschutz spielen und was sich hinter den Kulissen abspielt. Vielleicht erfahren Sie dabei auch, was ein Zoodirektor täglich erlebt und welche grossen Herausforderungen sowie kleinen tierischen Überraschungen sein Alltag bereithält. Ein Abend für alle, die Tiere mögen oder einfach neugierig sind. Montag, 23. März, 19.30 Uhr (Einlass: ab 19 Uhr), Gemeindesaal Hausen AG.

Reduzierte Schalteröffnungszeiten während der Frühlingsferien

Bitte beachten Sie, dass die Gemeindeverwaltung inklusive Technischer Dienste während der Frühlingsferien vom Dienstag, 7. April, bis Freitag, 17. April, reduziert geöffnet ist. Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 12 Uhr, am Nachmittag geschlossen. Freitag: geschlossen. Die Abteilung Soziale Dienste bleibt zusätzlich am Mittwoch geschlossen. Termine ausserhalb der vorstehenden Öffnungszeiten können gern telefonisch vereinbart werden. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Elternumfrage bezüglich Tagesstrukturen

Der Tagesstern Hausen bietet im Auftrag der Gemeinde Hausen AG eine

Tagesstruktur für schulpflichtige Kinder in Hausen AG an. Der Gemeinderat hat im Zusammenhang mit der neuen Amtsperiode 2026/2029 eine Elternumfrage gestartet, um die Qualität der Tagesstrukturen zu überprüfen und bei Bedarf Massnahmen zu ergreifen. Alle Familien mit schulpflichtigen Kindern werden gebeten, den Fragebogen ehrlich auszufüllen, damit die Erkenntnisse möglichst aussagekräftig und breit abgestützt sind.

Hecken, Sträucher und Bäume zurückschneiden

Alle Anwohnenden an Strassen und öffentlichen Wegen werden aufgefordert, in den Strassenraum ragende Äste auf die lichte Höhe von mindestens 4,5 Metern über Strassen und 2,5 Metern über Gehwegen zurückzuschneiden. Wegen der Verkehrssicherheit muss bei Pflanzungen, Grünhecken usw. an Einmündungen und Strassenabzweigungen zudem die freie Durchsicht in der Höhe zwischen 0,6 Metern und 3 Metern gewährt bleiben. Einzelne, die Sicht nicht hemmende Bäume, Stangen und Masten sind innerhalb der Sichtzone mit einem Abstand von mindestens 2 Metern ab Fahrbahnrand zugelassen. Es wird auf § 109 Abs. 2 BauG, § 42 BauV und das Merkblatt «Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern» auf hausenswiss.ch verwiesen.

Sunntigsfahrt

Am Sonntag, 3. Mai, organisieren Stefan Wagner und sein Team wieder

eine Sunntigsfahrt für Seniorinnen und Senioren. Dieses Mal führt die Fahrt in die Innerschweiz auf die Ibergereg. Details finden Sie unter www.hausen.swiss. Der Anmeldeschluss ist am Freitag, 24. April.

Save the Date: Spaghettata in Hausen AG

Am Samstag, 28. März, lädt der Gemischte Chor Hausen von 11 bis 21 Uhr zur traditionellen Spaghettata in die neue Mehrzweckhalle ein. Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf frische Spaghetti mit herzhaften Saucen und ein grosses Kuchenbuffet freuen. Seien Sie dabei und geniessen Sie den Tag mit uns!

Baugesuchsentscheid

Eine Baubewilligung wurde erteilt an: – Baukonsortium Soorematt, c/o Ilsebo Handels AG, Rebenstrasse 189, 5463 Wislikofen; Abbruch Einfamilienhaus (AGV-Nr. 383) und Neubau sechs Reiheneinfamilienhäuser (Arealüberbauung); Parzellen 1737 und 1798, Sooremattstrasse 10 a-f



WINDISCH: Das Lernwerk bietet eine Ausbildungsbegleitung während der Lehre an

«Erfolgsquote liegt bei rund 95 Prozent»

Die Ausbildungsbegleitung des Lernwerks stehe neuerdings auch Lernenden ohne Migrationshintergrund offen, sagt Fabienne Beck.

MARKO LEHTINEN

Das Lernwerk in Windisch ist eine Institution, die Jugendliche und Erwachsene auf dem Arbeitsmarkt unterstützt und unbegleitete minderjährige Asylsuchende betreut. Fabienne Beck, Leiterin der Integrationsprogramme und Mitglied der Geschäftsleitung, erläutert die Ausbildungsbegleitung während der Lehre.

Fabienne Beck, seit wann bietet das Lernwerk das Programm «Ausbildungsbegleitung während der Lehre» an, und wie kam es dazu?

Das Lernwerk kann auf eine langjährige Erfahrung in der Begleitung von Lernenden zurückgreifen. In der Stadt Zürich führen wir das Programm «Ausbildungsbegleitung während der Lehre» seit 2008 mit grossem Erfolg durch. Derzeit betreuen wir dort 35 Lernende, die aufgrund schwächerer schulischer Leistungen, psychischer Belastungen oder geringer familiärer Unterstützung während ihrer Ausbildung auf zusätzliche Begleitung angewiesen sind. Im Kanton Aargau stellen wir seit 2017 ein ähnliches Angebot bereit, das sich zunächst ausschliesslich an geflüchtete und spät zugewanderte Lernende richtete. Seit August 2025 steht die Lernwerk-Ausbildungsbegleitung neu auch Lernenden ohne Migrationshintergrund offen. Wir haben festgestellt, dass viele Betriebe grundsätzlich bereit wären, auch schulisch schwächeren oder psychisch belasteten Jugendlichen eine Chance zu geben. Häufig schreckt sie jedoch der zusätzliche Betreuungsaufwand ab, und es fehlt an Erfahrung in der Begleitung von Jugendlichen mit erschwerten Voraussetzungen. Genau hier setzt die Ausbildungsbegleitung des Lernwerks an: Sie unterstützt Lernende und Betriebe gezielt, individuell und professionell während der gesamten Lehrzeit.

Was ist der Gedanke hinter der Ausbildungsbegleitung?

Der Fachkräftemangel ist Realität. Zahlreiche, vor allem handwerkliche Betriebe haben Schwierigkeiten, geeignete Lernende zu finden. Gleichzeitig gibt es viele Jugendliche mit schwächeren schulischen Leistungen, psychischen Belastungen oder wenig familiärer Unterstützung, die den Anforderungen einer Lehre nicht ohne Weiteres gewachsen sind. Bei spät zugewanderten Jugendlichen kommen



In der Ausbildungsbegleitung des Lernwerks erhalten Jugendliche Unterstützung bei Hausaufgaben, beim Verfassen schriftlicher Arbeiten sowie bei der Vorbereitung auf Prüfungen und das Qualifikationsverfahren

BILDER: ZVG

häufig sprachliche Hürden hinzu. Für Lehrbetriebe bedeutet die Begleitung solcher Lernenden oft einen erhöhten Zeitaufwand und zusätzliche Herausforderungen. Ein weiterer Fokus liegt auf unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden: Mit gezielter Unterstützung entwickeln sie Perspektiven und können zu wertvollen Fachkräften in verschiedensten Branchen ausgebildet werden. Das Angebot «Ausbildungsbegleitung während der Lehre» des Lernwerks unterstützt diese Jugendlichen sowohl schulisch als auch persönlich. Bei Bedarf erhalten daneben die Lehrbetriebe Beratung und Unterstützung. Ziel der Ausbildungsbegleitung ist es, Lehrvertragsauflösungen zu reduzieren und die Lernenden so zu stärken, dass sie ihre Ausbildung erfolgreich abschliessen und der Einstieg ins Berufsleben gelingt.

Wie läuft das Programm ab?

Das Angebot umfasst eine wöchentliche Lernbegleitung sowie ein individuelles Coaching für die Lernenden. Bei Bedarf bekommen die Lehrbetriebe Unterstützung und Beratung. Die Lernbegleitung findet jeweils am Montagabend zwischen 17 und 20 Uhr in der Lernwerk-Bewerbungsdossier-Werkstatt an der Industriestrasse 19 in Brugg statt. Dort erhalten die Jugendlichen Unterstützung bei Hausaufgaben, beim Verfassen schriftlicher Arbeiten sowie bei der Vorbereitung auf Prüfungen und das Qualifikationsverfahren. Neben der schulischen Förderung profitieren sie von



Fabienne Beck, Leiterin der Integrationsprogramme beim Lernwerk

einem individuellen Coaching bei beruflichen und persönlichen Fragen. Die Coaches stehen während der gesamten Ausbildung in regelmässigem Austausch mit dem Lehrbetrieb und der Berufsfachschule. Dadurch können Schwierigkeiten früh erkannt und gezielt angegangen werden. Gegen Ende der Lehrzeit ergänzt eine individuelle Bewerbungsunterstützung das Angebot. Die Ausbildungsbegleitung versteht sich als Ergänzung zu den bestehenden Förderangeboten der Berufsfachschulen.

Was muss erfüllt sein und an wen muss man sich richten, wenn man dabei sein will?

Das Angebot richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene mit erschwerten Startbedingungen im Schweizer Berufsbildungssystem.

Dazu gehören Jugendliche, die erst seit kurzer Zeit in der Schweiz leben und sprachliche sowie kulturelle Herausforderungen bewältigen müssen. Ebenso richtet sich das Angebot an Jugendliche mit schulischen Schwierigkeiten, psychischen Belastungen, instabilen familiären Verhältnissen oder nach einem Ausbildungsabbruch. Voraussetzung ist, dass die Jugendlichen bereits über eine Lehrstelle verfügen und der Lehrbetrieb die Ausbildungsbegleitung unterstützt. Lehrbetriebe, die eine Lernende oder einen Lernenden für die Ausbildungsbegleitung anmelden möchten, können sich an Nea Masi, Leiterin der Lernwerk-Ausbildungsbegleitung, wenden.

Ist die Nachfrage nach der Begleitung gross?

Zurzeit besuchen 15 Lernende die Lernbegleitung am Montagabend. Bei entsprechender Nachfrage können weitere Lernbegleitungsabende angeboten werden.

Wie steht es um die Erfolgsquote beziehungsweise wie gross ist die Gefahr für die Beteiligten zu scheitern?

Die Erfolgsquote beim Qualifikationsverfahren beziehungsweise bei der Lehrabschlussprüfung liegt bei rund 95 Prozent. Das entspricht ungefähr dem Schweizer Durchschnitt - ist jedoch bemerkenswert hoch, wenn man bedenkt, dass wir ausschliesslich Jugendliche mit erschwerten Startbedingungen begleiten.

Gibt es im Zusammenhang mit dem Projekt eine Erfolgsgeschichte, die Sie besonders berührt oder gefreut hat?

Ja, die Geschichte von Jannik. Der 17-Jährige arbeitete gern körperlich. Seine erste Lehre als Strassenbauer wurde jedoch vom Lehrbetrieb aufgelöst, weil er schulisch nicht mithalten konnte. Ausserdem fiel es ihm schwer, Aufgaben zu planen sowie pünktlich und zuverlässig zu sein. Seit Beginn der Pubertät kämpfte Jannik mit psychischen Problemen, und der Lehrabbruch belastete ihn stark. Er fühlte sich als Versager. Dennoch suchte er nach einer neuen Lösung, und nach einer Schnupperlehre bot ihm eine Baufirma eine Lehrstelle als Maurer an. Der Berufsbildner erkannte schnell, dass Jannik in verschiedenen Bereichen Unterstützung benötigen würde. Er entschied, sich vom Lernwerk unterstützen zu lassen und das Angebot der Ausbildungsbegleitung in Anspruch zu nehmen. Dort erhielt Jannik Unterstützung bei schulischen Themen und wurde in persönlichen Belangen begleitet. Schritt für Schritt gewann er Selbstvertrauen. Er erklärte sich zudem bereit, regelmässig Termine beim jugendpsychologischen Dienst wahrzunehmen. Mit der Zeit entwickelte sich Jannik zu einem geschätzten Mitarbeiter. Er bestand das Qualifikationsverfahren als Maurer EFZ und erhielt im Lehrbetrieb eine Festanstellung.

DAS LERNWERK

Die aus dem Heks-Zentrum und dem Verein Lernwerk hervorgegangene Lernwerk Betriebe AG ist eine gemeinnützige Aktiengesellschaft, die von der Stiftung Lernwerk getragen wird. Sie bietet Dienstleistungen im Bereich Arbeitsmarkt- und Berufsintegration sowie Wohnen und Betreuen an: Stellensuchende profitieren von kostenloser Unterstützung bei der Erstellung und der Optimierung von Bewerbungsunterlagen. In der Unterkunft in Vogelsang sowie in dezentralen Wohngemeinschaften werden unbegleitete minderjährige Asylsuchende betreut, und für Langzeitarbeitslose und Personen mit Herausforderungen auf dem ersten Arbeitsmarkt gibt es in den sozialen Betrieben des Lernwerks verschiedene Anstellungsmöglichkeiten. Neben den Dienstleistungen der sozialen Betriebe haben sich die internen Arbeitsgruppen des Lernwerks auf verschiedene Marktleistungen spezialisiert.

MANDACH

Jahreskonzert der Dorfmusik

In Mandach steht das Jahreskonzert der Dorfmusik bevor. Das Orchester und sein Projektdirigent Kurt Schmid haben ein abwechslungsreiches Programm eingeübt. Es reicht von Popnummern wie «The Loco-Motion» von Kylie Minogue bis zu einheimischen Liedern wie «Ein Leben lang» von den Fäaschtbänkler. Zudem spielt die Dorfmusik das Stück «Trailblazers» von Steven Ponsford, mit dem sie sich für das Eidgenössische Musikfest in Biel angemeldet hat.

Samstag, 21. März, 20.15 Uhr
Sonntag, 22. März, 14 Uhr
Turnhalle, Mandach

BRUGG

Das Erbe von Pink Floyd

Crazy Diamond zelebrieren ihr 25-jähriges Bestehen. Was 2001 als Rohdiamant begann, wurde in über zwei Jahrzehnten zu einem Edelstein geschliffen. In der Schweizer Musikszene ist sie der Inbegriff der Interpretation von Pink Floyd. Dabei spielen Crazy Diamond die Songs im Vergleich zu den Originalen einen Zacken druckvoller und mit einem persönlichen Etwas angereichert. Die Tributeband ist auch nicht nur eine Hitfabrik, die ein Best-of-Programm herunterleiert. Regelmässig wühlt sie im Archiv, um mit Nummern zu überraschen, die man nicht unbedingt erwarten würde.

Samstag, 21. März, 20.30 Uhr
Salzhaus, Brugg

SVP LUPFIG

Generalversammlung im Gasthof Ochsen

Die Generalversammlung der SVP Lupfig fand am 11. März im Gasthof Ochsen statt. Um 19.45 Uhr eröffnete Präsident Hansruedi Trösch die Versammlung. Im Jahresbericht streifte der Präsident vor 20 Anwesenden die Eckwerte des Geschäftsjahres 2025. Er erwähnte unter anderem, dass das SVP-Mitglied Marc Freiermuth mit einem hervorragenden Resultat erneut in den Gemeinderat gewählt wurde. Zwar ist es der SVP nicht gelungen, durch die Demission von Frau Vizeamann Brigitte Huber und Gemeinderat Peter Hochstrasser, für die beiden fre werdenden Sitze eigene Mitglieder zur Kandidatur vorzuschlagen. Die SVP unterstützte die Kandidatur aller bisherigen und der beiden neu kandidierenden Lea Dietiker und Thomas Erni, die im ersten Wahlgang als neue Ratsmitglieder gewählt wurden.

Beim Traktandum Mutationen musste leider der ehemalige Gemeinderat Peter Hochstrasser als Vorstandsmitglied verabschiedet werden. Nach der Demission im Gemeinderat per 31. Dezember 2025 trat er auch aus dem Vorstand der SVP Lupfig zurück. Er will mehr Freiraum für sein Hobby und Abstand von der Politik. Die SVP verdankte sein langjähriges, grosses Wirken zugunsten der Allgemeinheit und verabschiedete ihn mit einem kulinarischen Präsent vom Loohof. Die Lücke im Vorstand bleibt vakant.

Verstorben sind im Geschäftsjahr 2025 Max Horlacher und Ernst Kirchofer. Die Versammlung gedachte in einer Schweigeminute der Verstorbenen. Der Mitgliederbestand konnte mit neuen Mitgliedern hingegen stabil gehalten werden. Die Rechnung 2025 wurde ohne Einwände und das Budget 2026 mit dem gleichbleibenden Jahresbeitrag anstandslos genehmigt. Beim

Jahresprogramm stehen alle öffentlichen Anlässe sowie ein Firmenbesuch bei der Festo AG in Lupfig im Fokus.

Der Präsident konnte die offizielle Generalversammlung um 20.15 Uhr schliessen. Grossrat und Präsident der SVP des Bezirks Brugg, Fabian Schütz, der als Gast anwesend war, präsentierte daraufhin kurz die Aktivitäten der Bezirkspartei. Und als Hauptreferent übernahm Andreas König, Präsident des Aargauischen Bienenzüchterverbands, die Bühne. In einem kompetenten Vortrag schilderte er die Zusammenhänge unter dem Thema: «Unsere Honigbienen und die Veränderungen durch die vielfältigen Umwelteinflüsse». Es war sehr eindrücklich zu erfahren, wie durch die Klimaveränderungen und Umwelteinflüsse die Neophyten und Neozoen langsam überhandnehmen und unsere einheimische Tier- und Pflanzenwelt verändern, ja sogar bedrohen.

ZVG

VILLIGEN: Der Jurapark Aargau, die ETH und einheimische Bauern suchen gemeinsam nach Lösungen

Die Wirkung regenerativer Massnahmen

In unserer Region läuft ein Experiment: Bauern und Winzer tauschen sich bei Anpassungen an das Klima mit Forschern der ETH aus.

HANS-PETER WIDMER

Früher, so hiess es, hätten die dümmsten Bauern die grössten Kartoffeln gehabt. Das ist vorbei. Heutige Acker-, Obst- und Weinbauern müssen viel mehr wissen. Der Erfolg ihrer Arbeit hängt davon ab, wie gut sie die Struktur und die Biologie, den Nährstoffgehalt und den Energieaustausch ihrer Böden kennen und damit umgehen. Die Bodengesundheit ist ein zentrales Element für eine nachhaltige landwirtschaftliche Produktion. Aber das Ökosystem Boden ist komplex. Bei einem Wissensaustausch zwischen Forschern und Praktikern im Rebberg Villigen erklärte der ETH-Professor Martin Hartmann, dass in einem einzigen Teelöffel Erde Milliarden von Organismen existieren, die für das Pflanzenwachstum unerlässlich seien.

Landwirten steht heute ein breites Spektrum an Massnahmen zur Förderung der Bodenfruchtbarkeit zur Verfügung. Deren Wirkung lässt sich mit exakten Datenerhebungen und Laboruntersuchungen durch die Forschung voraussagen und nachvollziehen. Für die nutzbringende Umsetzung der Erkenntnisse ist der unkomplizierte Austausch zwischen

den Akteuren der Wissenschaft und der landwirtschaftlichen Praxis hilfreich. Diesen Weg geht in unserer Region seit drei Jahren das Reallabor Jurapark Aargau. Im Zentrum steht das gemeinsame Lernen: Neue Ideen werden direkt in der Praxis ausprobiert, um zu sehen, was wirklich funktioniert.

Erste Phase mit Workshops

Das Pilotprojekt wurde 2023 unter der Leitung der ETH Zürich und der Forschungsanstalt WSL (Wald, Schnee, Landschaft) in enger Zusammenarbeit mit dem Jurapark Aargau in Linn/Bözberg und engagierten Personen aus Jurapark-Gemeinden begonnen. In der ersten Phase führte das Reallabor Workshops zu den Themen Wasser, Klimaanpassung und Kreislaufwirtschaft durch. In der noch bis Ende des Jahres 2026 laufenden zweiten Phase werden die definierten Realexperimente von den Vertreterinnen und Vertretern aus Forschung und Praxis gemeinsam entwickelt, experimentell umgesetzt und ausgewertet.

Drei Betriebe in unserer Region – die Winzer Patrick Spinelli und Peter Schödler in Villigen sowie der Obstbauer Christian Vogt in Remigen – liefern Beweise, erhärtet durch Messergebnisse, dass regenerative Anbaumethoden die Fruchtbarkeit von Anbauflächen verbessern. An einem Anlass von vergangener Woche in Villigen wurde zudem die funktionierende Zusammenarbeit mit dem Reallabor Jurapark Aargau verdeutlicht.



Dank dem Reallabor-Experiment ist bekannt, dass der Rebberg Gugelen bei Villigen eine sehr gute Bodenstruktur aufweist

BILD: YURI SCHMID

Zugegen waren die Projektleitung sowie Forschende, Studierende, landwirtschaftliche Beratungspersonen, Landwirtinnen und Landwirte.

Gestartet wurde das Treffen am Südsüdosthang des Rebbergs Gugelen, der von der Rotbergstrasse Villigen-Mandach her einsehbar ist. Hier bewirtschaftet Patrick Spinelli als Pächter eine 75 Aren grosse Rebparzelle nach Demeter-Richtlinien. Darauf steht auch ein Rebhaus mit sonniger Terrasse und schöner Aussicht auf den Geissberg sowie den Aussichtspunkt Besserstein. Reblagen gehören

zu den schönsten bekannten Gegenden in unserer Region, doch können einen idyllische Landschaften wie die Gugelen immer wieder überraschen.

Neben der Gugelen-Parzelle pflegt Patrick Spinelli 13 Aren Reben am Schlossberghang unterhalb der Ruine Besserstein sowie 10 Aren am Staufberg im Bezirk Lenzburg. Er setzt auf regenerative Methoden wie die Beweidung mit Schafen zwischen den Reben. Diese Form der Tierintegration ermöglicht eine schonende, natürliche Düngung. Ergänzt wird sein Konzept durch Zwischenbegrünungen und eine hohe Sortenvielfalt, um die Pflanzendiversität zu steigern.

Damit erreicht der Winzer laut den Reallabor-Verantwortlichen eine hervorragende Bodenstruktur, die sie gegenüber Extremereignissen des Klimawandels widerstandsfähiger macht und die Biodiversität fördert. Die Artenvielfalt der Bodenlebewesen weist inzwischen die Merkmale eines naturnahen Lebensraums auf, den Stabilität und Pufferqualität auszeichnen. Zwischen pilzwiderstandsfähigen und herkömmlichen Rebsorten ergaben Bodenproben keine grossen Unterschiede. Patrick Spinelli bemüht sich, den im biodynamischen Weinbau verpönten Kupfereinsatz zu reduzieren, indem er auf Präparate wie Hornkiesel oder -mist und pflanzliche Hilfsstoffe wie Schachtelhalm, Brennnesseln, Löwenzahn, Kamille, Schafgarbe und Baldrian zurückgreift.

Auch im Bioobstbau zeigt sich die Bedeutung eines aktiven Bodenma-

nagements. Christian Vogt, einer der grössten aargauischen Produzenten von Biotafeläpfeln, nutzt natürliche Bodenfunktionen, um seinen Betrieb gegen zunehmende Trockenheit zu wappnen.

Gezielter Komposteinsatz

Das Forscherteam der ETH bescheinigte dem Remiger Obstbauer, dass er mit dem gezielten Komposteinsatz den Humusaufbau fördere, die Bodenstruktur verbessere und die Bodenverdichtung verringere. Das lockere Bodengefüge könne das Wasser wie ein Schwamm speichern. Das fördere gleichzeitig die Versorgung von Sauerstoff für Bodenorganismen, die Nährstoffe in eine pflanzenverfügbare Form umwandeln. Davon profitiere das Baumwachstum und letztlich die Apfelqualität.

«Unsere Messungen bestätigen die Wirksamkeit regenerativer Massnahmen», bilanzierte die Reallabor-Leitung im zweiten Teil des Erfahrungsaustauschs, zu dem die Teilnehmenden vom Rebberg Gugelen in das Eventlokal des Weinguts Schödler ins Dorf hinunter dislozierten. Im Austausch zwischen Forschenden und landwirtschaftlichen Praktikern, in der Verbindung von Erfahrungswissen und moderner Datenanalyse sowie in den gemeinsam entwickelten Massnahmen liege der Schlüssel für eine zukunftsfähige Bewirtschaftung der kostbaren Ressource Boden. Auch Christine Neff, Co-Geschäftsleiterin des Juraparks Aargau, gab dem Pilotprojekt eine gute Note.

Inserat

Aktion

Montag, 16.3. bis Samstag, 21.3.26



-25%
3.95
statt 5.30

ültje Apéro
div. Sorten, z.B.
Erdnüsse, 2 x 250 g

-20%
5.70
statt 7.20

Camille Bloch Schokolade
div. Sorten, z.B.
Torino Lait, 2 x 100 g



-33%
3.95
statt 5.90

Starbucks
div. Sorten, z.B.
Lungo House Blend,
10 Kapseln



-20%
4.20
statt 5.30

Knorr Suppen
div. Sorten, z.B.
Buchstaben, 2 x 71 g



-27%
10.40
statt 14.40

Michel Fruchtsäfte
div. Sorten, z.B.
Bodyguard, 4 x 100 cl



-20%
8.70
statt 10.90

Red Bull Energy Drink
6 x 250 ml



-20%
10.95
statt 13.80

Feldschlösschen Original
Dose, 6 x 50 cl



-20%
9.20
statt 11.50

Freixenet Premium Sparkling Wine
Carta Medium Dry,
75 cl



-24%
7.90
statt 10.40

Taft Styling
div. Sorten, z.B.
Haarspray Ultra Strong,
2 x 250 ml



-25%
11.80
statt 15.80

Durgol
div. Sorten, z.B.
Express Entkalker, 2 x 1 l

Frische-Aktion Ab Mittwoch

Suttero Poulet-geschnetzeltes
per 100 g

-30%
2.65
statt 3.80



-25%
3.60
statt 4.80

Blumenkohl
Italien/Spanien, per kg

-33%
-.80
statt 1.20

Kiwi
Italien, Stück



-26%
-.95
statt 1.30

Nestlé LC1
div. Sorten, z.B.
Vanille, 150 g



-20%
5.50
statt 6.95

Züger Mozzarella-Kugeln
IP-Suisse, Trio,
3 x 150 g



-20%
2.-
statt 2.50

Suttero Schweinssteak Paprika
mariniert, per 100 g



-20%
5.25
statt 6.60

Dr. Oetker Pizza Ristorante
div. Sorten, z.B.
Prosciutto, 340 g

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

Maltesers
Classic, 158 g

3.90
statt 4.60

Richterich Schaumkuss
div. Sorten, z.B.
Original, 4 x 32 g

4.50
statt 5.30

Chio Stickletti
2 x 200 g

4.30
statt 5.20

Old El Paso
div. Sorten, z.B.
Flour Tortillas, 8 Stück

4.20
statt 4.95

Knorr Aromat
div. Sorten, z.B.
Streudose, 90 g

2.95
statt 3.60

Ebnat Bürsten
div. Sorten, z.B.
Abwaschbürste
Porcelaine, 2 Stück

5.95
statt 7.60

Volg Toilettenpapier
4-lagig, 8 Rollen

5.95
statt 7.95

Ariel
div. Sorten, z.B.
Color, flüssig, 25 WG,
1,125 l

10.90
statt 15.90



Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

130161F RSK

BRUGG: Auftritt des neuen Theatervereins Bruggetrolle

Ein Stück aus eigener Feder

Der Verein Bruggetrolle feiert mit dem Stück «(K)einer von uns» Premiere. Es wurde von Jara Umbricht, einem Mitglied der Theatergruppe, verfasst.

MARKO LEHTINEN

Zehn Monate nach der Gründung des neuen Theatervereins ist es so weit: Das neue Stück der Bruggetrolle kommt auf die Bühne. Es heisst «(K)einer von uns» und wurde von der jungen Autorin Jara Umbricht auf der Basis einer Idee von Jessica Engel geschrieben.

Ein eigenes Stück zu produzieren, lag für die Theatergruppe nach der Vereinsgründung nahe. Denn ein fertiges Stück aufzuführen, sei aus mehreren Gründen schwierig. «An modernen Stücken darf aus urheberrechtlichen Gründen wenig bis nichts verändert werden, bei alten Stücken hätten wir – um es modern zu machen – so viel umschreiben müssen, dass unsere Kreativität im Grundaufbau des Stücks eingeschränkt gewesen wäre», erklärt Jara Umbricht.

«Trotzdem durchforsteten wir unsere Hirne und das Internet nach Stücken, die passen könnten. Da anfangs aber noch nicht klar war, wie viele von uns tatsächlich auf der Bühne stehen werden, entpuppte sich die Stücksuche, wenn nichts verändert werden darf, als sehr schwierig.» Schliesslich habe sich die Theatergruppe für ein selbst geschriebenes Stück entschieden.

Die Gruppe hatte bereits Erfahrung mit solchen Theaterstücken, hatte sie doch vor der Vereinsgründung mit «Ich bin für dich da!» bereits eine Geschichte aus eigener Feder auf



Die Theatergruppe Bruggetrolle beim Proben des Stücks «(K)einer von uns» BILD: ZVG

die Bühne gebracht. Es wurde im Juni 2024 an der Fachhochschule aufgeführt.

In einem unscheinbaren Dorf

«(K)einer von uns» spielt nun in einem unscheinbaren Dorf, dessen Ruhe durch die Ankunft einer mysteriösen Fremden gestört wird. «Während anfangs noch die Neugier im Vordergrund steht, schlägt die Stimmung schnell in Misstrauen um, Gerüchte entstehen, und man verdächtigt sich gegenseitig», erzählt die Autorin. «Beziehungen werden auf die Probe

gestellt, Konflikte kommen an die Oberfläche. Und während die Dorfgemeinschaft noch versucht, die Kontrolle zu behalten, steht die Fremde schon im Mittelpunkt eines Geschehens, das niemand mehr stoppen kann.»

Die ursprüngliche Idee zu «(K)einer von uns» stammte von Jessica Engel, Gründungsmitglied der Gruppe. «Wir entwickelten das Stück gemeinsam weiter, kreierten Charaktere und bauten einen Handlungsstrang», sagt Jara Umbricht. «Nach ersten Szenenentwürfen entschieden wir, dass ich

mit meiner Schreiberfahrung das Chaos in ein Skript verwandeln würde. Dadurch war es einfacher, den Überblick über die Szenen und das bereits Geschehene zu behalten, und wir konnten einen einheitlichen Stil kreieren – was gerade beim Schreiben auf Schweizerdeutsch nicht ganz einfach ist.»

Fantasy und Dystopien

Jara Umbricht hatte schon Erfahrung mit dem Schreiben, jedoch nicht für die Bühne. «Ich schreibe seit meiner Kindheit, vor allem im Bereich Fantasy und Dystopien, manchmal auch über Mental Health», sagt sie. «Im August 2024 konnte ich mein erstes Buch veröffentlichen. Ein Theaterstück hatte ich bis anhin aber nicht verfasst. Tatsächlich hatte ich nicht einmal viel Erfahrung im Theater – das im Gegensatz zu den anderen Mitgliedern.» Ein paar kleine Rollen im Primarschultheater und ein Jahr «Drama and Theatre Studies» im Auslandjahr in England sei alles gewesen, was sie der Truppe habe anbieten können. «Dass die anderen mir zutrauten, ein brauchbares Skript zu schreiben, bedeutet mir sehr viel.»

Die anderen, das ist eine Gruppe aus sechs Schauspielerinnen und Schauspielern. Gegründet wurde der Theaterverein Bruggetrolle offiziell am 4. Mai 2025 von Jessica Engel, Tim Appel, Melanie Dobler, Kalle Laitinen und Lara Eggert.

Das Wichtigste in einem Wort

Auf den Namen Bruggetrolle kam die Gruppe bei einem Mittagessen. Zwei Mitglieder seien auf die Wörter Theaterrolle und Brugg gekommen und hätten die beiden Wörter kombiniert. «Bei der Vereinsgründung gefiel dieser Name auch den anderen Mitglie-

Inserat

Dein Partner für gutes Sehen
moser optik
BRILLEN UND CONTACTLINSEN
5200 BRUGG www.moser-optik.ch

dern, da man Brugg@rolle daraus machen oder es als Brugg-et-Rolle – Brugg-und-Rolle – sehen kann.» Und der Name fasse das Wichtigste zusammen: Es gehe um einen Theaterverein in Brugg.

Beim neuen Stück «(K)einer von uns» stehen Appel, Dobler, Eggert, Engel, Umbricht und das Mitglied Kevin Sales auf der Bühne, während sich Kalle Laitinen um die Technik kümmert. Und dann steht wohl bereits die nächste Aufführung bevor. «Ja, das Ziel unseres Vereins ist, langfristig weiterzumachen», sagt Jara Umbricht. «Unser Plan ist, jedes Jahr eine grössere Produktion auf die Bühne zu bringen und je nach Kapazität und Interesse der Schauspielenden ein kleines, minimalistisches Stück.»

Die Gruppe hoffe, über die Jahre andere mit dem Theaterfieber anzustecken, so Umbricht, und sei jederzeit offen für neue Mitglieder.

Samstag, 21. und 28. März, 18.30 Uhr
Sonntag, 22. und 29. März, 16 Uhr
Turnhalle Au, Lauffohr
Der Eintritt ist frei (Kollekte)

WINDISCH: Weinmesse Aargau im Campussaal

Über 250 Weine aus der Region

Zahlreiche Weinliebhaber zog es am vergangenen Wochenende an die Weinmesse Aargau, bei der es regionale Weine zu entdecken gab.

ISABEL STEINER PETERHANS

Ein Duft aus Holz, Trauben und frisch zubereiteten Speisen lag in der Luft, der die Gäste, als sie den Campussaal betraten, umfing und sie in eine Welt des Genusses eintauchen liess. An ungefähr 40 Ständen präsentierten Winzerinnen und Winzer ihre neuesten Kreationen, erzählten von herausfordernden Jahrgängen und besonderen Momenten im Rebberg. Über 250 Aargauer Weine und regionale Spezialitäten konnten degustiert und entdeckt werden.

Immer wieder entstanden kleine Inseln des Austauschs, und Besucherinnen und Besucher degustierten gemeinsam. Viele liessen sich treiben und genossen die lebendige, fast festliche Atmosphäre. Für kulinarische Stärkung sorgte der Gasthof Güggeli Sternen mit seinem Beizli, das zum Verweilen einlud. Grossen Anklang fand zudem das Format Weinwissen: In kurzen zehnmütigen Runden beantwortete Weinakademiker Markus Fuchs Fragen zur Degustation, zu Ausbauarten wie Barrique oder Pièce und zur idealen Kombination aus Speisen und Weinen. Seine lebendigen Erklärungen machten Wein nicht nur verständlich, sondern spürbar.

Die Produzentinnen und Produzenten zeigten sich zufrieden: Die Messe war für sie eine ideale Bühne, um ihre Leidenschaft zu teilen und sofort Rückmeldungen zu erhalten.



Regionale Winzerinnen und Winzer zeigten an etwa 40 Ständen ihre Weine

BILD: ISP



Thomas Zimmermann, Chalmberger Weinbau, Oberflachs: «Wir nehmen seit vielen Jahren an der Messe teil. Beliebte sind unsere Piwi-Weine, da die Trauben besonders pilzresistent sind. Auch im Trend und sehr beliebt ist der alkoholfreie Wein, der Secco zero.»



Margherita Kocher, Möriken: «Früher hatten wir nur Landweine im Keller. Die waren nicht wirklich gut und teilweise sogar etwas sauer. Wir wichen dann auf spanischen Wein aus. Mittlerweile haben aber die Schweizer Weine aufgeholt und sind von hervorragender Qualität.»



Michelle Wulff, Tegerfelden: «Wir sind mit unserem Stand des Weinbaumuseums Aargau von Tegerfelden an der Messe. Unser Museum wollen wir etwas moderner ausrichten, deshalb auch der neue Name. Die 1788 erbaute Trotte diente früher der Kelterung von Weisswein.»



Pascal Furer, Branchenverband Aargau, Chef OK: «Heuer haben wir so viele Teilnehmende wie noch nie. Das ist toll. Weltweit ist der Weinverkauf eher rückläufig. Hier im Aargau können wir uns aber nicht beklagen. Pro Jahr werden 100 Millionen Liter Wein in der Schweiz produziert.»



Markus Fuchs, Weinakademiker, MF-Weinkonzepte: «Im Stundentakt biete ich kurze Weinimpulse und Informationssequenzen zu verschiedenen Themen an. Schön, sind die Teilnehmenden interessiert. Nur schon wie man ein Weinglas richtig hält, ist eine Sache für sich.»

VERANSTALTUNGEN

Oster-Brunch

Sonntag, 5.4.26, 10–13.30 Uhr*

Genussvoll brunchen im **süssbach**

Ort: Süssbach Restaurant

Preis pro Person: CHF 38.– (inkl. Kaffee, Tee, Süssmost)**

Kinder von 6–12 Jahren: halber Preis

Anmeldung erforderlich: unter 056 462 65 20, per E-Mail an Reservation-Restaurant@suessbach.ch oder über untenstehenden QR-Code

* Warme Mittagsspeisen bieten wir ab 11 Uhr an.

** Alkoholische Getränke und Getränke aus den Kühlvitrinen werden separat berechnet.



www.suessbach.ch



süssbach

FÜR MENSCHEN MIT GESCHICHTE



130786 GA

WOHNUNGSMARKT

Untersiggenthal

komfortable, neue Eigentums-Wohnungen

2.5 – 5.5 Zimmer

mittelzelgli.ch

STEFAN STÖCKLI T 056 461 70 80
IMMOBILIEN TREUHAND www.immostoekli.ch

130767 BK

FRÜHLINGSMARKT BÖZBERG

Samstag, 28. März 2026
9 Uhr bis 16 Uhr
Turnhalle Ursprung

Unsere Festwirtschaft lädt zum Geniessen und Verweilen ein

130709 GA

ANKAUF VON ANTIKEM BIS MODERNEM

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnaccessoires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

Komplette Hausräumung
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Tel. 061 589 68 15 – Nat. 076 582 72 82

130810 ASP

GASTRONOMIE

Aktuell Zanderknusperli im Chörbli

Öffnungszeiten

- Montag: 16.30–21.00 Uhr
- Dienstag: geschlossen
- Mittwoch: geschlossen
- Donnerstag: 10.00–13.30 / 16.30–22.00 Uhr
- Freitag: 10.00–13.30 / 16.30–22.00 Uhr
- Samstag: 10.00–22.00 Uhr
- Sonntag: 10.00–20.00 Uhr

130790 GA

Restaurant Zum Blauen Engel

U. Walti, Zehntenweg 5, 5235 Rüfenach
Tel. 056 284 13 54, www.zum-blauen-engel.ch

Entdecke neu in Waldshut-Tiengen den großen Polsterfachmarkt **XXL**

ALTMÖBEL Entsorgung

Vor der Lieferung Ihrer neuen Möbel organisieren wir für Sie den Abtransport und die Entsorgung Ihrer alten Möbel gegen einen geringen Mehrpreis.

50% AUF ALLE TOPPER

Beim Kauf eines Boxspringbettes.

GRATIS LIEFERUNG & MONTAGE

Gilt beim Kauf einer Garnitur oder eines Boxspringbettes ab 1000.- und für Neuaufträge. Ausgenommen sind die im Prospekt beworbenen Artikel und Lieferungen außerhalb des Werbegebiets.

INDIVIDUELLE AUSWAHL **modulmaster** wohlfühlen ist planbar

- + 2 Sitzhärten
- + 2 Sitzhöhen
- + 3 Fußvarianten
- + 5 Armteilvarianten
- + 2 Rückenvarianten

RELAX ASSIST®
Fotomotiv
Planungs-VIELFALT mit bis zu 110 TYPEN
Große STOFF- & LEDER-AUSWAHL gegen Mehrpreis

2499.-

ECKKOMBINATION MM-ZE1161, Bezug Stoff Cyber grey, Metallfuß schwarz, best. aus: 3-Sitzer mit Armteil links, Rundecke und 1,5-Sitzer mit Anstellhocker rechts, Stellmaß ca. 296x259 cm, Rücken echt gegen Mehrpreis. **Bezug:** 100% Polyester. 1476041501

Entspannung pur ohne großen Platzbedarf: Motorische WallAway-Relaxfunktion. Gegen Mehrpreis je Sitz **699.-**

Für die perfekte Kopfposition sorgt die Kopfteilverstellung. je **79.-** Gegen Mehrpreis

Ein Mehr an Komfort: Armteilverstellung in Höhe und Neigung. je **199.-** Gegen Mehrpreis

Geprüfte Qualität
Garantierte Sicherheit
Gesundes Wohnen
Werkennen Sie an diesem Zeichen

5 ARMTEILVARIANTEN ZUR WAHL

- ARMLEHNE A fest
- ARMLEHNE A mit Armteilverstellung*
- ARMLEHNE B fest
- ARMLEHNE B mit Armteilverstellung*
- ARMLEHNE B mit Höhen- und Neigungsverstellung*

2 RÜCKENVARIANTEN ZUR WAHL

- RÜCKEN 1 Einzelverstellbare Kopfpolster mit Rasterfunktion
- RÜCKEN 2 Einzelverstellbare Kopfpolster auf Führungsschienen gelagert mit Faltenoptimierung

2 SITZHÖHEN ZUR WAHL SPEZIELL FÜR IHRE GRÖSSE!

... für Menschen mit hohem Anspruch an Design und Komfort!
46 oder 48 cm

2 SITZHÄRTEN

- Federkern
- Kaltschaum

SERVICEVERSPRECHEN BEI POLSTER XXL

- 3D-Beratung
- Inklusive Lieferung & Montage
- Fleck-Weg-Service
- Altmöbel-Entsorgung
- Alles individuell konfigurierbar
- Verzollungsservice

Polster XXL
Waldshuter Str. 25
79761 Waldshut-Tiengen
Tel.: +49 (0) 7741 83838-0
info@polster-xxl.com
Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern. Gültig bis zum 21.03.2026.

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. Ruhetag
Di. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 17.00 Uhr

POLSTER XXL

Sofas & Boxspringbetten

130129F PSK

Der Fislisbacher Hansruedi Rohner fand im Glauben neue Kraft

Heilung durch Berührung

Mit sanften Händen und viel Aufmerksamkeit unterstützt Hansruedi Rohner Menschen auf dem Weg zu mehr innerer Ruhe und Ausgeglichenheit.

ISABEL STEINER PETERHANS

Hansruedi Rohner hätte früher nie gedacht, dass er einmal besondere Fähigkeiten besitzen würde. Als Kind war er still, neugierig und hilfsbereit. Er wuchs auf einem Bauernhof in Bad Zurzach auf, bewegte sich viel an der frischen Luft und interessierte sich von Anfang an sehr für Menschen. Bereits als Junge half er älteren Dorfbewohnenden, erledigte Einkäufe und hatte ein offenes Ohr. Ängste und Unsicherheiten begleiteten ihn zwar, doch darüber sprach er kaum. Ruhe und Ausgleich fand er schon früh in der Meditation, die ihm half, innere Spannungen zu lösen und sich selbst zu stabilisieren.

Nach der Schulzeit begann Rohner eine Lehre als Maschinenschlosser bei der damaligen BBC. Gleichzeitig spielte Sport eine zentrale Rolle in seinem Leben. Handball war seine Leidenschaft, und trotz einer angeborenen Überbeweglichkeit schaffte er den Sprung in die erste Liga. Doch sein Körper meldete sich immer wieder: Rückenschmerzen und ständige Kopfschmerzen begleiteten ihn seit seiner Kindheit. Erst viele Jahre später fanden Ärztinnen und Ärzte heraus, dass Rohner wahrscheinlich im Alter von etwa elf Jahren vom Heuboden gestürzt war – ein Unfall, an den er sich selbst nicht mehr erinnern konnte.

Krise und Glaube

Die ärztlichen Empfehlungen waren einschneidend: kein Sport mehr, Abbruch der Lehre. Für den jungen Mann brach eine Welt zusammen. Rückblickend erkennt Rohner, dass er in dieser Phase in eine Depression rutschte. Träume von einem Leben als Seemann oder als Schlagersänger lösten sich auf. Um dennoch einen Halt zu finden, begann er, täglich im Schwimmbad seine Bahnen zu ziehen. Zugleich beschäftigte er sich intensiv mit Psychologie, meditierte regelmässig, besuchte theologische Kurse und absol-



Hansruedi Rohner vor einem Patientengeschenk – einem selbst gemalten Bild BILD: ISP

vierte Fernstudien. Der Glaube wurde zu einer tragenden Kraft. Rohner betete viel und schloss sich dem Institut der Schönstätter Marienschwestern an. Bis heute ist das für ihn ein Rückzugsort, an dem er Ruhe, Orientierung und neue Energie schöpft.

Ein entscheidender Wendepunkt kam im Alter von 40 Jahren. Auf einer Reise zu einem Naturheiler machte Rohner halt in einer kleinen Kapelle:

Er versank tief im Gebet und übergab sich innerlich ganz. In derselben Nacht erlebte er einen starken inneren Wandel. Er fühlte sich befreit, ruhig und voller Kraft, ein innerer Druck fiel von ihm ab. Dieses Erlebnis veränderte sein Leben nachhaltig: Es schenkte ihm neues Vertrauen in sich selbst und den Mut, seinen eigenen Weg zu gehen. Körperlich blieb er weiterhin eingeschränkt, doch inner-

lich fühlte er sich gefestigt und bereit, anderen Menschen zu helfen.

Geistiges Heilen

Heute widmet sich der 79-Jährige dem geistigen Heilen. Seine Arbeit ist still, achtsam und von grossem Respekt geprägt. Im Mittelpunkt stehen seine Hände. Ohne den Körper zu berühren, arbeitet er mit einer Form von Energie, die Körper und Seele wieder ins Gleichgewicht bringen soll. Er sieht körperliche Beschwerden fast immer in Verbindung mit seelischen Belastungen und glaubt daran, dass Heilung auf mehreren Ebenen stattfinden muss. Für ihn ist diese Arbeit keine Konkurrenz zur Schulmedizin, sondern eine ergänzende Unterstützung.

Viele Menschen kommen zu ihm mit innerer Unruhe, Ängsten, Erschöpfung oder nach schwierigen Lebenssituationen. Andere suchen einfach einen Moment der Ruhe. Vor und nach jeder Behandlung in Fislisbach betet Rohner. Er untersteht der Schweigepflicht und ist Mitglied der Rosenkranzgruppe Fislisbach. Während der Sitzungen herrscht Stille. Rohner arbeitet konzentriert, aufmerksam und feinfühlig. Er spürt, wo Energie blockiert ist und wo der Körper Unterstützung benötigt. Gespräche vor und nach der Behandlung sind ihm wichtig.

Er hört zu, stellt einfache Fragen und begegnet den Menschen respektvoll und auf Augenhöhe. Gelegentlich unternimmt er mit Klienten Spaziergänge, vor allem im Wald. Dort, in der Natur, lassen sich Körper, Geist und Seele am besten wieder in Einklang bringen. Auch Anfragen aus dem Ausland erreichen ihn. Rohner bietet zudem Fernbehandlungen an, telefonisch. Die Klienten werden gebeten, einen handschriftlichen Brief an ihn zu senden, die Beschwerden zu notieren und ein Foto beizulegen.

Rohner versteht sich nicht als klassischer Heiler, sondern als Begleiter, der Menschen einen Raum schafft, in dem sie sich sammeln, loslassen und neue Kraft schöpfen können. Ein ruhiger, bodenständiger Mensch, der die Kraft der Stille kennt und diese Weisheit in seine Arbeit einbringt. Wer ihm begegnet, spürt die Ruhe und die sanfte Stärke, die er ausstrahlt, und verlässt seine Sitzungen oft mit einem neuen inneren Gleichgewicht.

QUERBEET



Simona Hofmann

Goodies und Baddies

Kinder haben eine erstaunlich klare Weltordnung. Es gibt Goodies. Und es gibt Baddies.

Goodies helfen. Sie retten Welpen, teilen ihr Znüni und sagen Dinge wie: «Wir schaffen das zusammen.» Baddies dagegen erkennt man sofort. Sie lachen schief, wollen die Weltherrschaft oder wenigstens das letzte Stück Kuchen.

Im Kinderfilm ist das praktisch. Die Guten tragen helle Farben, die Bösen dunkle. Die Geschichte läuft wie ein moralischer Fahrplan: An-fang, Kampf, Erlösung.

Man könnte meinen, diese Ordnung bleibe im Kinderzimmer – zwischen Lego, Glitzerstiften und halb gegesenen Gummibärchen. Doch draussen in der Erwachsenenwelt lebt sie erstaunlich munter weiter. Menschen werden sortiert wie Figuren auf einem Spielbrett. Hier die Guten. Dort die Bösen. Ein Tweet genügt, ein Satz, ein Foto – und schon hebt jemand den moralischen Stempel. Es ist eine erstaunlich kindliche Logik für eine Welt voller Diplome, Podcasts und Weiterbildungskurse über Komplexität.

Denn eigentlich wissen wir es besser. Wir wissen, dass Menschen widersprüchlich sind. Dass Heldinnen schlechte Tage haben. Dass Bösewichte manchmal ihre Katze liebevoll füttern.

Die Wirklichkeit ist selten ein Märchen. Sie ist eher ein Gemälde, auf das ständig neue Farben tropfen – helle, dunkle, manchmal auch ziemlich schlammige. Und doch greifen wir immer wieder zur alten Einteilung. Vielleicht weil sie beruhigend ist. Weil sie Ordnung schafft in einer Welt, in der wieder an vielen Orten Fronten verlaufen.

Gut. Böse. Freund. Feind. Einfache Wörter für komplizierte Zeiten. Kinder dürfen so denken. Sie üben noch, die Welt zu verstehen.

Wir Erwachsenen dagegen sollten eigentlich wissen, dass Moral selten schwarz oder weiss ist. Sie ist eher wie Wetter im April: ein bisschen Sonne, ein paar Wolken, manchmal ein überraschender Sturm.

Und vielleicht liegt genau darin die eigentliche Reife: nicht sofort zu entscheiden, wer der Held ist – sondern einen Moment länger hinzuschauen. Und trotzdem sitzen wir manchmal da, urteilen, sortieren und zeigen mit dem Finger. Fast ein bisschen so, als hätten wir das Kinderzimmer nie ganz verlassen.

Inserat

Emil Schmid Wettingen

ONKEL TOM'S BROCKI

Zügeln

Mietlagerboxen Möbellager
Hausräumungen Entsorgung
Umzug-Verpackung Hausreinigung

Dorfstrasse 49 · 5430 Wettingen
056 426 42 42 · emil-schmid.ch

MER HEI E VEREIN: 40 Jahre Gewerbeverein Birmenstorf

Jubiläums-GV im Träff

Den Gewerbeverein von Birmenstorf gibt es seit vier Jahrzehnten. Das wurde in festlicher und geselliger Atmosphäre gefeiert.

Freitag, der 13., für viele ist das ein Datum, das mit Aberglauben verbunden ist. Doch an diesem 13. März erwies sich der Abend im Birmenstorfer Träff alles andere als unheilvoll: Der Gewerbeverein Birmenstorf feierte seine 40. Generalversammlung und gleichzeitig sein 40-jähriges Bestehen. Der Vorstand hatte den Träff passend zu diesem Anlass in den Vereinsfarben dekoriert und so einen würdigen Rahmen geschaffen. 43 Ehrenmitglieder, Mitglieder und Gäste aus Politik und Gewerbe fanden sich ein.

Im offiziellen Teil der Versammlung blickte Präsidentin Ursula Spörri auf ein aktives Vereinsjahr zurück, in dem sich der Vorstand vor allem mit der Überarbeitung der Statuten beschäftigte. Diese wurden von der Versammlung angenommen und



Der Vorstand des Gewerbevereins Birmenstorf mit Gästen BILD: ZVG

sollen dem Verein künftig mehr organisatorische Flexibilität geben.

Ausserdem kam es personell zu Veränderungen: Heidi Fellmann trat nach langjährigem Engagement aus dem Vorstand zurück und wurde unter grossem Applaus verabschiedet. Neu in den Vorstand gewählt wurden Axel Stratmann (Steakhouse Schmitte) sowie Marius Biland (Markus Biland Bodenbeläge), der gleich-

zeitig das Amt des Vizepräsidenten übernimmt.

Ehrenmitglieder erinnern sich

Von besonderer Bedeutung war, dass vier Ehrenmitglieder und damit Vertreter der Gründergeneration anwesend waren: Hans Riedweg, Karl Bader, Moritz Zehnder und Roland Wirz. Sie erinnerten sich an die Anfänge des Vereins. Karl Bader, damals

bei der Raiffeisenbank tätig, hatte bereits Jahre zuvor die Idee für einen Gewerbeverein. «Doch die Zeit war noch nicht reif und das Interesse gering», erzählte er. Erst 1986 gelang es, die Gewerbler erneut an einen Tisch zu bringen – und der Verein wurde gegründet.

Auch die Gäste würdigten das Engagement des Vereins. Benjamin Giezendanner, Nationalrat und Präsident des Aargauischen Gewerbeverbands (AGV), AGV-Geschäftsleiter Urs Widmer sowie Bezirksdelegierter Flavio De Nando überbrachten ihre Glückwünsche. Für den Gemeinderat gratulierte Urs Rothlin.

MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

FILMTIPP



Project Hail Mary, US 2026, im Kino

Himmelfahrtskommando

Kleine Einzeller, die von Sonnenenergie leben und diverse Sterne befallen haben, drohen nun, auf der Erde eine neue Eiszeit auszulösen. Einzig ein Lichtjahre entlegenes Sternensystem ist davon nicht betroffen. Ein Himmelfahrtskommando soll herausfinden, warum, und helfen, die Katastrophe abzuwenden. «Project Hail Mary» basiert auf dem Bestseller von Andy Weir, der unter anderem den gefeierten «The Martian» geschrieben hat. Wie der Film mit Matt Damon ist «Project Hail Mary» ein wissenschaftlich fundierter Science-Fiction-Film über das Katastrophenmanagement und eine unmögliche Mission – irgendwo zwischen «Arrival» und «Interstellar». In der Hauptrolle zu sehen ist ein bestens aufgelegter Ryan Gosling als einziger Überlebender seiner Mission, der dadurch schauspielerisch grösstenteils auf sich allein gestellt ist – eine Herausforderung, der Gosling mehr als gewachsen ist. Mit seinen atemberaubend schönen Weltraumbildern und seinen liebenswürdigen Figuren (die beste davon benannt nach einer Stallone-Figur) ist es ein berührendes Spektakel, das auf der grösstmöglichen Leinwand erlebt werden will.



Olivier Samter
Filmjournalist

BUCHTIPP

Bibliothek Windisch

Please Unfollow



Roman von
Basma Hallak,
Atrium, 2025

Sherezade ist seit ihrer Geburt Teil des Youtube-Kanals ihrer Eltern. Millionen Follower haben ihr dabei zugesehen, wie sie aufgewachsen ist: Windeln wechseln, Einnässen, Hausarrest, Verliebtsein oder Scheidenpflanz – nichts blieb privat. Alle wissen, wer sie ist. Mit siebzehn hat Sherry endgültig genug von ihrem Leben und versucht auszuweichen. Stattdessen landet sie in einem Programm für straffällige Jugendliche. Zum ersten Mal kann sie sein, wer sie will. Ohne Kameras, ohne Zuschauer. Ein Roman, der in erschreckenden Details aufzeigt, was passiert, wenn Eltern ihre Kinder auf Social Media vermarkten. Von (Cyber-)Mobbing über Grooming, KI-generierten Nacktbildern und kinderpornografischen Kommentaren bis zu dem Gaslighting und den Manipulationen der Eltern, die alles für die Klicks tun. Die Youtube-Videos, die in einzelnen Kapiteln detailliert beschrieben sind, sowie die dazugehörigen Kommentare waren teilweise unfassbar schwer zu lesen. In der heutigen Zeit, in der sich unsere Leben mehr denn je online abspielen, es aber immer noch kein Gesetz gibt, das den Datenschutz von Kindern im Internet regelt, ist dieses Buch mehr als wichtig.



Jara Umbricht
Mitarbeiterin der Gemeinde-
und Schulbibliothek Windisch

SCHULEN REMIGEN-MÖNTHAL UND RÜFENACH

Tolles Skilager in Valbella – unvergessliche Tage für die Kinder

Eine erlebnisreiche und gelungene Lagerwoche durften die Schülerinnen und Schüler der Schulen Remigen-Mönthal und Rüfenach im diesjährigen Skilager in Valbella erleben. Bei strahlendem Sonnenschein, bestens präparierten Pisten und hervorragender Stimmung genossen die Kinder eine Woche voller Sport, Gemeinschaft und unvergesslicher Momente.

Die Schneebedingungen waren bestens. Jeden Tag konnten die Kinder bei wunderbarem Winterwetter die abwechslungsreichen Pisten rund um Valbella erkunden und ihr Können auf den Ski verbessern. Besonders erfreulich war, dass sich die Kinder während des gesamten Lagers sehr brav, hilfsbereit und motiviert zeigten, eine

grosse Freude für alle Leiterinnen und Leiter.

Ein Highlight war das grosse Skirennen. Mit viel Einsatz, Mut und Begeisterung stellten sich die Kinder der Herausforderung und wurden von ihren Kameradinnen und Kameraden angefeuert. Die Freude im Ziel war riesig, und die Gesichter der stolzen Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Siegerehrung werden noch lang in Erinnerung bleiben.

Auch abseits der Piste wurde den Kindern einiges geboten. Das abwechslungsreiche Abendprogramm sorgte täglich für Unterhaltung, viele Lacher und schöne gemeinsame Erlebnisse. Ob Gesellschaftsspiele, Hallenbad, Filmabend oder Disco – für jeden war etwas dabei.

Ein weiterer Höhepunkt war die ausgezeichnete Verpflegung im La-

gerhaus. Die Küchencrew verwöhnte alle täglich mit köstlichen Mahlzeiten, die von den Kindern und dem Leiterteam begeistert gelobt wurden. Das Essen hatte wahrlich Fünfsternniveau und trug wesentlich dazu bei, dass sich alle wohlfühlten.

Ein grosser Dank gilt den engagierten Leiterinnen und Leitern, die mit viel Herzblut, Organisationstalent und Geduld für ein sicheres, abwechslungsreiches und fröhliches Lager sorgten. Dank ihrem grossen Einsatz wurde das Skilager zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten.

Mit vielen schönen Erinnerungen, etwas müden Beinen, aber glücklich kehrten die Kinder schliesslich nach Hause zurück, und eines ist sicher: Dieses Skilager in Valbella wird noch lang in Erinnerung bleiben. ZVG

MUSIKSCHULE EIGENAMT

Prix Rotary Music 2026

Am 7. März ging der 27. Prix Rotary Music in Schinznach-Bad über die Bühne. Zwei junge Musiktalente der Musikschule Eigenamt nahmen erfolgreich am Wettbewerb teil: Nicolas Carrica Marta (2. Preis Kategorie Duo 1/3. Preis Kategorie Gitarre 1) und Constantin Schombera (2. Preis Kategorie Duo 1/3. Preis Kategorie Gitarre 1). Die Musikschule Eigenamt gratuliert den beiden Schülern zur Teilnahme und zu den Auszeichnungen und dankt der Lehrperson Teodora Zait für die professionelle Vorbereitung. ZVG

DIE GROSSE

CULINARIA KÜCHENMESSE

EHRLICHE

12%

MESSE Rabatt

zusätzlich auf alle frei geplanten Küchen

SHOW Kochen

AM 21.03.

MESSE Angebote

thermomix
Tupperware
Majo24 IBORA
AEG Miele
SIEMENS

Nobilis-Küche, Front
Lacklaminat mineralgrün ultramatt mit Anti-Fingerprint-Beschichtung, Ansetztisch, Arbeitsplatten und Regale Eiche San Remo Nachbildung. Mit hochwertigen AEG-Elektrogeräten und Einbauspüle. Maße ca. 310x290x150 cm. Ohne Deko.

AEG

ALLES INKLUSIVE

- Kochstelle** HD6460K
- Backofen** BD320 (EEK'A)
- Dunstabzug** DD5661V (EEK"E)
- Kühlschrank** NSK5088ES (EEK"E)

Energieeffizienzklasse (EEK)
* Skala A+++ - D, ** Skala A bis G

Kühlschrank NSK5088ES (EEK"E)

Preis in CHF nach MwSt-Verrechnung

! ALLE E-GERÄTE INKLUSIVE

5999.- CHF

+

MÖBELARENA

D-79761 **Waldshut-Tiengen**
Alfred-Nobel-Straße 23
Tel.: +49 (0)7751/80295-0

D-79618 **Rheinfelden**
Ochsenmattstraße 3
Tel.: +49 (0)7623/71727-0

*Eine Verkaufsstelle der Firma Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern

**Eine Verkaufsstelle der Firma Mobila Wohnbedarf KG, Großfeldstraße 17, 79618 Rheinfelden



Hier gehts zur Website

NUR FÜR KURZE ZEIT!

Alles Abholpreise in CHF. Solange der Vorrat reicht. Produkt- und Preisänderungen vorbehalten. Alle Maße sind circa-Maße. Druckfehler, Irrtümer und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Bilder können von der Ausstellungsware abweichen. Gültig bis zum 21.03.2026

130043E RSK



markstein



Die beste Quelle
für attraktiven
Wohnraum

markstein.ch

Markstein ist führende Vermarktungspartnerin für Immobilienobjekte in der Region. Darum finden Sie bei uns immer die vielseitigste Auswahl an Wohnraum in den Kantonen Aargau und Zürich. Kommen Sie Ihrem Traumobjekt näher und stöbern Sie durch unsere Kauf- und Mietangebote.



«Eichgut» in Birr
Eigentumswohnungen

- 📍 Pestalozzistrasse | Birr
- 🏠 2.5- bis 4.5-Zimmer
- 🗓️ Bezug ab Winter 2028

Projekt ist im Bau

eichgut-birr.ch



«Farnweg» in Gränichen
Terrassenwohnungen

- 📍 Farnweg | Gränichen
- 🏠 3.5- bis 5.5-Zimmer
- 🗓️ Bezug ab Herbst 2026

Projekt ist im Bau

farnweg-graenichen.ch



«DUO» in Döttingen
Eigentumswohnung

- 📍 Schützenhausstrasse 11 | Döttingen
- 🏠 3.5- und 4.5-Zimmer
- 🗓️ Bezug ab Frühling 2027

Projekt ist im Bau

duo-doettingen.ch



«Türle» in Herznach
Eigentumswohnungen

- 📍 Alte Landstrasse, Türlestrasse | Herznach
- 🏠 4.5- und 5.5-Zimmer
- 🗓️ Bezug ab Herbst/Winter 2026

Projekt ist im Bau

tuerle.ch



«Müligasse» in Döttingen
Eigentumswohnungen

- 📍 Hauptstrasse 82-88 | Döttingen
- 🏠 3.5- und 4.5-Zimmer
- 🗓️ Bezug ab Herbst/Winter 2027

Verkaufsstart erfolgt

mueligasse-doettingen.ch



«Bänkliwiese» in Oberrohrdorf
Eigentumswohnungen

- 📍 Buacherstrasse/Ringstrasse | Oberrohrdorf
- 🏠 2.5- bis 5.5-Zimmer
- 🗓️ Bezug ab Winter 2028/2029

Verkaufsstart erfolgt

baenkliwiese.ch



«Landstrasse» in Ehrendingen
Eigentumswohnungen

- 📍 Landstrasse 43 | Ehrendingen
- 🏠 3.5- und 4.5-Zimmer
- 🗓️ Bezug ab Winter 2027/2028

Verkaufsstart erfolgt

landstrasse-ehrendingen.ch



«Liora» in Remetschwil
Einfamilienhäuser

- 📍 Langacher 1-11 | Remetschwil
- 🏠 6.5-Zimmer
- 🗓️ Bezug ab Frühling/Sommer 2027

Projekt ist im Bau

liora-remetschwil.ch



«Filoverde» in Eiken
Häuser und Eigentumswohnungen

- 📍 Hauptstrasse | Eiken
- 🏠 3.5- bis 5.5-Zimmer
- 🗓️ Bezug ab Herbst 2027

Verkaufsstart erfolgt

filoverde-eiken.ch



«Niderwis» in Untersiggenthal
Eigentumswohnungen

- 📍 Im Bungert 1-7 | Untersiggenthal
- 🏠 2.5- bis 5.5-Zimmer
- 🗓️ Bezug ab Winter 2028/2029

Verkaufsstart erfolgt

niderwis.ch



Hier alle Objekte ansehen

056 203 50 50 | markstein.ch

IHRE DIENSTLEISTER DER REGION

WIR HEIZEN RICHTIG EIN



Feuerungsfachmann
mit Eidg. Fachausweis

Service und Reparaturen aller Ölbrenner
Öl- und Gasfeuerungen
Heizkesselauswechslungen
Neu- und Umbauten
Sanitär
Mech. Boiler entkalken

LÜTHARD HEIZUNGEN AG SCHERZ
Telefon 056 444 83 49

129986 GA



**Malergeschäft
Gobeli GmbH**

Ursprung 43, 5225 Bözberg
056 441 51 50 • www.maler-gobeli.ch



130193 GA



**WIR BEWERTEN IHRE
LIEGENSCHAFT
KOSTENLOS**



SORGLOSER KAUF UND
VERKAUF - IHRE ZIELE SIND
UNSER AUFTRAG

HANSJÜRГ KUHLMANN

056 450 22 22 | www.kuhlmann-immobilien.ch

130238 GA

**Meier + Liebi AG
Heizungen – Sanitär**
Hauptstrasse 178 · 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
info@meier-liebiag.ch
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten
Reparaturdienst
Heizungssanierungen
Boilerentkalkungen

130013 GA

Elektrische Installationen | Elektroservice
Haushaltgeräte | Elektromobilität



Paul Hitz AG
Elektrische Unternehmungen
Landstrasse 104
5415 Rieden

056 296 25 25 | info@hitz.ch | hitz.ch

130237 GA

Dienstleistungen für Immobilien

**Reinigung
Unterhalt
Räumung
Entsorgung**



Offerte
056 201 77 61
facility@lernwerk

lernwerk-facility-services.ch

130309 GA

**SCHÄPPER
PLATTENBELÄGE**

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77
info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

**Schön und sauber!
Platten von Schäpper**

130197 GA



**MISSION:
IMPOSSIBLE**
Umweltfreundliche
& kostengünstige
Heizsysteme

**HEIZ
TEAM**

Heizteam Savaris AG
info@heizteam.ch
www.heizteam.ch

Hauptsitz Brugg
Filialen in Neuenhof
und Wohlen

130308 GA

**BOPP Elektro-Kontrollen
GmbH**

**5242 Lupfig
Tel. 056 444 99 11**

- Abnahmekontrollen
- Periodische Kontrollen
- Sicherheitsnachweis



130503 GA

Hängt der Hausegen schief?



Mit unseren Hebebühnen erreichst du jeden Winkel und richtest (fast) alles wieder. (PKW-Arbeitsbühnen mit Führerausweis Kat. B)



mietpoint.ch
Robert Hossli AG | 056 450 00 05 | info@hossli-lupfig.ch




130311 GA

Fehlt Ihre Firma auf dieser Seite?

Rufen Sie mich an.

Roger Dürst, Anzeigenverkauf
Tel. 056 460 77 95
roger.duerst@effingermedien.ch



REGION: Konzert im Kurtheater

Jan «Seven» Dettwyler

Jan «Seven» Dettwyler kommt mit «Acoustic Stories II» ins Kurtheater nach Baden. Bei dem Konzert zieht der Musiker alle Register.

Jan Seven Dettwyler hat jede Schweizer Bühne bespielt, die über eine Steckdose verfügt. Nun kehrt der umtriebige Musiker und Geschichtenerzähler mit einer langersehnten Fortsetzung zurück ins Kurtheater Baden. Vor genau 15 Jahren trat er dort mit seinem Stück «Acoustic Stories» auf. Jetzt folgt mit «Acoustic Stories II» das nächste Kapitel. Mit Rose



TICKETS zu gewinnen!

Jan «Seven» Dettwyler kommt mit seinem Programm ins Kurtheater

BILD: ZVG

Ann Dimalanta (Piano und Gesang), Raphael Jakob (Gitarre und Gesang) sowie Seven (Schlagzeug) entsteht eine Mischung aus Musik und Erzählkunst.

Samstag, 28. März, 20 Uhr, Kurtheater, Baden, kurtheater.ch

RINIEN

Boys Choir Lucerne

Der Boys Choir Lucerne präsentiert sich mit über 30 Knaben und 25 jungen Männern. Mit speziell komponierten und choreografierten Werken haben die jungen Sänger bereits verschiedene Preise im In- und Ausland gewonnen. Ziel der Formation ist es, unterschiedliche musikalische Stilrichtungen auf hohem Niveau zu singen, sei es Filmmusik, klassisches Repertoire, Schweizer Volkslieder oder Musical. Der Auftritt im Zentrum Lee in Riniken verspricht ein einzigartiges Konzerterlebnis zu werden. Der Chor wird vom Remiger Andreas Wiedmer geleitet. Er studierte nach der Ausbildung zum Grundschullehrer in Luzern Gesang, Chorleitung und Schulmusik. Früh spezialisierte er sich auf die Arbeit mit Kinder- und Jugendchören. 2020 wurde er als Dozent für Musikpädagogik an die Fachhochschule Nordwestschweiz berufen. Andreas Wiedmer ist ein gefragter Referent und Workshopleiter zu den Themen Kinderchorleitung, Stimmbildung bei Kindern und Umgang mit Stimmbruch. Seit 2024 initiiert Andreas Wiedmer in Remigen mit grossem Erfolg ein offenes Singen zum Advent.

Sonntag, 22. März, 17 Uhr Zentrum Lee, Riniken



TICKETS zu gewinnen!

Das Kollektiv Mäander

BILD: ZVG

BRUGG: Eine Performance im Odeon Esstörungen

Das Kollektiv Mäander nimmt das Publikum im Odeon mit «Ochsenhunger» mit in die Gedanken einer an Bulimie erkrankten Person.

Fachperson von der Arbeitsgemeinschaft für Essstörungen.

Samstag, 28. März, 20.15 Uhr Odeon, Brugg

Was passiert, wenn wir über Essstörungen sprechen und die Bulimie auf der Bühne zu Wort kommen lassen? Ist Bulimie eine logische Reaktion auf die Realität? Der Abend mit dem Kollektiv Mäander bietet eine Performance aus Video, Musik, Text, Bewegung und persönlichen Erfahrungen, die im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Im Rausch» stattfindet - mit anschliessendem Gespräch mit einer

TICKETVERLOSUNG

Schicken Sie uns eine E-Mail mit Namen und Adresse mit dem Betreff «Essstörung» an wettbewerb@effingermedien.ch. Einsendeschluss: **Montag, 23. März, 11 Uhr**. Die Gewinner werden anschliessend per E-Mail benachrichtigt. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Viel Glück

TICKETVERLOSUNG

Schicken Sie uns eine E-Mail mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse mit dem Betreff «Jan Seven» an wettbewerb@effingermedien.ch. Einsendeschluss:

Montag, 23. März, 11 Uhr.

Die Gewinner werden anschliessend sogleich per E-Mail benachrichtigt. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt.

Viel Glück!

KIRCHENZETTEL

Freitag, 20. März, bis Donnerstag, 26. März 2026

BIRR/LUPFIG

Kath. Kirchenzentrum Paulus, Birrfeld
www.kathbrugg.ch

Freitag: 9.30 Deutschkonversation für Fremdsprachige. Sonntag: 11.00 Wortgottesfeier A. Di Paolo. Montag: 14.00 Deutschkonversation für Fremdsprachige. 18.00 Probe Ritmiamo-Chor. Dienstag: 9.30 Café international. Mittwoch: 17.30 Probe Kinderchor.

Reformierte Kirchgemeinde Birr
www.ref-kirche-birr.ch

Birr/Lupfig: Sonntag: 10.10 Konfirmations-Gottesdienst, Jonas Marti, Sozialdiakon. Montag: 14.00 Kleiderkarussell. Dienstag: 14.15/19.30 Faszination Bibel «Gründonnerstag (Matthäus 26)». Mittwoch: 14.00 Kleiderkarussell. Donnerstag: 10.15 Andacht im Haus Eigenamt. 14.00 Kleiderkarussell. *Schinznach-Bad:* Dienstag: 14.00 Lismit-Treff.

BÖZBERG-MÖNTHAL

Reformierte Kirchgemeinde
www.refkbn.ch

Freitag: 19.00 Atelier 18, Linn, Atempause – Impulse für Frauen: Wir töpfen. 20.00 Bulls Coffee, Brugg, Männertreff: Besuch der Kaffeerösterei. 20.00 Jugendtreff im Chilebözberg. Samstag: 18.00 Kirchgemeindehaus: cook – eat – talk ... für junge Menschen ab 16 Jahren. Sonntag: 10.15 Kirche Bözberg: Gottesdienst mit Abendmahl, gestaltet vom Kinder- und Teenietreff. Sonntagsschule. Dienstag: 19.00 Kirchgemeindehaus: Ein Abend zum Thema Sterben und Tod mit Dr. Anke Zinzius und Pfrn. Christine Straberg. Donnerstag: 20.00 Kirche Bözberg: Passionsandacht.

BRUGG

Gemeinde für Christus

Altenburgerstrasse 37, www.brugg.gfc.ch
Sonntag: 9.45 Gottesdienst mit Peter Fuchser. 10.00 Livestream unter www.gfc.ch/medien/online-predigt/ oder via Telefon 0435507093 mit Zugangscode 864043#. Mittwoch: 20.00 Gebet.

Katholische Kirche St. Nikolaus Brugg
www.kathbrugg.ch

Freitag: 9.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann) in Windisch mit Liveübertragung Radio Maria. 12.00 Offener Mittagstisch, ref. Kirchgemeindehaus (Anmeldung). Samstag: 10.30 Ökumenische Kinderkirche, anschliessend gemeinsames Mittagessen. Sonntag: 11.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann) in Windisch. Dienstag: 9.00 Wortgottesfeier (Ch. Frei), Mitwirkung:

Frauenverein. 19.45 Spiritual Reset – Gebetsmomente für Jugendliche. Mittwoch: 14.00 Betriebsbesichtigung Gewürzmühle Aarau mit dem Frauenverein Brugg. 18.00 Misa en español – spanische Messe. Donnerstag: 18.30 English Mass, Eucharistiefeier in englischer Sprache (J. Eschmann). 19.30 Zumba, organisiert vom Frauenverein. Alle Infos auf www.kathbrugg.ch.

Reformierte Kirche Brugg
www.refbrugg.ch

Freitag: 12.00 Mittagstisch zum Antirassismustag unter dem Motto «einfach miteinander!» (Anmeldung). 14.00 Offenes Kirchgemeindehaus. 17.00 Jungs-Treff, Stadtkirche. 17.00 Interreligiöses Friedensgebet. Samstag: 10.30 Kath. Kirche Brugg, ökumenische Kinderkirche. Sonntag: 10.00 Predigtgottesdienst mit Pfrn. Sophie Glatt-Hard mit einfachem Chilekafi. Montag: 6.00 Stadtkirche, meditatives Sitzen. 9.00 Offenes Kirchgemeindehaus. Dienstag: 14.00 Stadtkirche, Weisch-no-Chor. 20.00 Probe Vokalensemble. Donnerstag: 15.30 Kirchgemeindehaus, Crêpes-Treff für Oberstufenschülerinnen und -schüler. 18.30 Roundabout.

MANDACH

Reformierte Kirchgemeinde
www.ref-mandach.ch

Sonntag: 10.00 Mehrzweckraum Hottwil, Gottesdienst mit Pfarrer Dan Breda und Organist Silvan Perego. Freitag, 27. März: 10.30 Asana Spital Leuggern, Gottesdienst mit Pfarrer Dan Breda und Erika Wicki, Zither.

REIN

Reformierte Kirchgemeinde
www.ref-rein.ch

Samstag: 16.00 Kirche Rein, Fiire mit de Chliine, Ruth Peter und Fiire-Team. Sonntag: 9.30 Kirche Rein, Gottesdienst, Pfrn. Anja Berezynski. Donnerstag: 12.05 Mittagstisch, im Saal der Kirche Rein, telefonische Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. Amtswoche: Pfrn. Anja Berezynski, Kirchweg 10, 5235 Rüfenach, 056 284 12 41, anja.berezynski@kirche-rein.ch.

RINIEN

Kath. Kirchenzentrum Brugg-Nord Riniken
www.kathbrugg.ch

Freitag: 19.00 Atempause – Impulse für Frauen: eine Schale der Dankbarkeit im Atelier 18, Bözberg. Sonntag: 9.00 Eucharistiefeier mit Joël Eschmann, anschliessend Chilekafi. Dienstag: 19.00 Stille im Alltag – Schweigemeditation mit Andreas

Zimmermann. Angaben zu Gottesdiensten im Pastoralraum und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.kathbrugg.ch.

SCHINZNACH-DORF

Katholische Kirchgemeinde
www.kathbrugg.ch

Donnerstag: 20.00 Probe Franziskus-Chor im Pfarreheim.

THALHEIM

Reformierte Kirche

www.ref-thalheim.ch
Sonntag: 9.30 Konfirmationsgottesdienst, Freiheit – «Wenn ihr in meinem Wort bleibt, seid ihr wirklich meine Jünger, und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen» (Joh 8, 31–36). Dienstag: 15.30 Fiire mit de Chliine in der Kirche, anschliessend Chile-sirup im Gemeindesaal. Mittwoch: 19.00 Gebet für Frieden und Gewaltlosigkeit in der Ukraine und überall auf der Welt, Kirche Thalheim.

UMIKEN

Reformierte Kirchgemeinde Umiken
www.ref-umiken.ch

Freitag: 16.00 Fresh-Mini – Sonntagsschule am Freitag, Pfarrscheune Umiken. 20.00 Männertreff – Bulls Coffee. Sonntag: 9.30 Gottesdienst, Mehrzweckgebäude Villnachern, Wolfgang von Ungern-Sternberg. Weitere Infos: www.ref-umiken.ch.

VELTHEIM-OBERFLACHS

Evangelisch-reformierte Kirche
www.ref-veltheim.ch

Freitag: 14.00 Seniorennachmittag im Kirchgemeindehaus: das Tessin – die Sonnenstube der Schweiz, Pfarrer Christian Bieri zeigt Ferienfotos, Tessiner Sehenswürdigkeiten, wildromantische Bergtäler, ebenso wie die mediterranen Seepromenaden, herzlich willkommen. Fahrdienst: 056 443 12 28. Sonntag: 9.30 Gottesdienst im Zehntenstock mit Franziska Suter, Laienpredigerin. 9.30 Sonntagsschule Veltheim im Kirchgemeindehaus. 10.00 Sonntagsschule Oberflachs im Mehrzweckraum.

WINDISCH

Katholische Kirchgemeinde St. Marien
www.kathbrugg.ch

Freitag: Ab 8.00 Versöhnungstage gemäss separatem Programm. 9.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann). Samstag: Ab 8.00 Versöhnungstage gemäss separatem Programm. 9.00 Zweisprachige Eucharistiefeier (J. Eschmann, Don Quintino). Sonntag:

Ab 8.00 Versöhnungstage gemäss separatem Programm. 10.00 Ökumenischer Gottesdienst im Begegnungszentrum (Raum O.1), Königsfelden. 11.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann) mit Begrüssung von S. Rahm (Leiter Kommunikation). Montag: 20.00 Kontemplation in der Kapelle. Dienstag: 9.00 Gott im Kinderschnitt. Für Kleinkinder (0 bis 4 Jahre) mit ihren Eltern oder Bezugspersonen. 9.30 Eucharistiefeier (J. Eschmann) im Lindenspark. 19.00 Recita del Santo Rosario. 19.30 Santa Messa (Don Quintino). 19.45 Spiritual Reset – Gebetsmoment für Jugendliche in Brugg. Mittwoch: 17.00 Rosenkranzgebet. 19.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann). Donnerstag: 18.30 English Mass/Eucharistiefeier in englischer Sprache (J. Eschmann) in Brugg. Alle Infos zur Fastenzeit unter www.kathbrugg.ch/fastenzeit2026

Reformierte Kirchgemeinde Windisch

www.ref-windisch.ch
Sonntag: 10.00 Musikgottesdienst mit Pfr. Dominik Fröhlich-Walker in der Kirche Windisch, Sabine und Sven Bachmann-Frey, Akkordeon und Klarinette, Anmeldung für den anschliessenden Sonntagstisch bis Freitagmittag: 078 301 27 17. Montag: 19.30 Kreistanzen im Kirchgemeindehaus. Dienstag: 9.00 Frauentreff im Foyer der Kirche Hausen. 17.00–17.45 Kiwi-Kinderchor, Probe im Kirchgemeindehaus. Mittwoch: 12.00–12.15 Mittwochsgebet in der Kirche Windisch. 19.00 Leseclub «Mystik» im Kirchgemeindehaus Windisch. Donnerstag: 14.00 Frauentreff Windisch im Kirchgemeindehaus Windisch. 17.45–19.15 Roundabout im Kirchgemeindehaus.

Inserat

Ratgeber von gutschlafen.ch

Überlegungen beim Kauf eines neuen Bettes

Beim Kauf eines neuen Bettes gibt es viele Dinge zu beachten. Als erstes steht die Frage, warum man ein neues Bett benötigt. Haben Sie Schmerzen am Morgen beim Aufstehen? Hängt die Matratze durch? Passt das Bett nicht mehr zu Ihnen? Möchten Sie gerne ein höheres Bett, damit Ihnen das Aufstehen leichter fällt? Ist Ihnen immer zu warm oder frieren Sie schnell? Vermissen Sie beim jetzigen Bett etwas? Wie viel ist Ihnen ein guter Schlaf wert? Die Antworten auf diese Fragen geben uns gute Hinweise für Ihr nächstes Bett.

Investieren Sie auch beim Einlegerahmen Zeit, um sich mit den Unterschieden auseinander zu setzen und nehmen Sie nicht einfach den Preiswertesten. Es gibt spürbare Unterschiede und es gilt, herauszufinden, was für Sie und Ihre neue Matratze sowie Ihre Bedürfnisse am besten ist.

Ebenfalls wichtig, es empfiehlt sich nicht, eine Matratze übers Internet zu kaufen. Sie spüren am Bildschirm nicht, wie sich die Matratze anfühlt, wie der Druck auf die Schulter ist, wie sie sich drehen können, etc. Auch ein Bettenkauf übers Netz ist keine so brillante Idee. Oftmals gibt es danach Probleme bei den Matratzen und Lattenrosten, da viele Betten sehr einfache «integrierte» Einlegerahmen haben.

Es lohnt sich also, sich die Zeit zu nehmen und in ein Fachgeschäft zu gehen, um die beste Lösung für Sie zu finden. Gerne beraten wir Sie dazu bei uns in Wildegg.



gutschlafen.ch
Bruggerstrasse 7
5103 Wildegg
056 443 39 40

gutschlafen.ch
Ihr Fachgeschäft für erholsame Nächte



Bahnhofplatz 11 5200 Brugg
Reservation 056 450 35 65
odeon-brugg.ch

Samstag 21. März 17 Uhr FILMNACHT AUGENSCHMAUS

Ein cineastisches Festmahl mit JULIE & JULIA (2009), BOILING POINT (2021) und COMO AGUA PARA CHOCOLATE (1992) mit einem 3-Gänge-Menü zwischen den Filmen.

Samstag 21. März 15 Uhr RATATOUILLE

USA 2007 · 110 Min. · D · Regie: Brad Bird

Donnerstag 19. März 20.15 Uhr Sonntag 22. März 19.15 Uhr Dienstag 24. März 20.15 Uhr

OSCARS

ONE BATTLE AFTER ANOTHER

USA 2025 · 162 Min. · O/df
Regie: Paul Thomas Anderson

Oscar für Bester Film

Dienstag 24. März 12.15 Uhr Mittwoch 25. März 12.15 Uhr

LE CHANT DES FORÊTS

F 2025 · 95 Min. · F/d · Regie: Vincent Munier

Atemberaubende Reise in die moosbedeckten Wälder der Vogesen



Montag 23. März 20.15 Uhr

MARTY SUPREME

USA 2025 · 149 Min. · O/df · Regie: Josh Safdie

Sonntag 22. März 13.15 Uhr

TATTI, PAESE DI SOGNATORI

CH 2026 · 92 Min. · O/df · Regie: Ruedi Gerber

Doku über die Wiederbelebung eines italienischen Dorfes

Montag 23. März 15 Uhr

L'ÉTRANGER

FR 2026 · 123 Min. · F/d · Regie: François Ozon

Donnerstag 19. März 15 Uhr Sonntag 22. März 17 Uhr Dienstag 24. März 18 Uhr

MELODIE

CH 2025 · 87 Min. · O/de · Regie: Anka Schmid

Sonntag 21. März 13.15 Uhr

BROKEN ENGLISH: MARIANNE FAITHFULL

UK 2025 · 99 Min. · E/df · Regie: Jane Pollard

Sonntag 22. März 15 Uhr

NAMASTE SEELISBERG

CH 2026 · 94 Min. · O/df · Regie: Felice Zenoni

Mittwoch 25. März 15 Uhr

MEIN FREUND BARRY

CH 2025 · 90 Min. · Dialekt · Regie: Markus Welter

FILMREIHE ARCHITEKTUR MIT GESPRÄCH
Donnerstag 19. März 18 Uhr

NOS CHASTÉ – DAS SCHLOSS TARASP UND SEINE GESCHICHTE

CH 2025 · 61 Min. · E/d · Regie: Susanna Fanzun

in Anwesenheit der Regisseurin

Dienstag 24. März 15 Uhr

LYDIA – AUFZEICHNUNGEN AUS DEM IRRENHAUS

CH 2025 · 68 Min. · Dialekt · Regie: Stefan Jung

Mittwoch 25. März 20.15 Uhr

SENTIMENTAL VALUE

NOR 2025 · 133 Min. · O/df · Regie: Joachim Trier

Oscar für Bester Internationaler Film

Mittwoch 25. März 18 Uhr

FATHER MOTHER SISTER BROTHER

USA 2025 · 110 Min. · E/df · Regie: Jim Jarmusch

AKTIONSWOCHE GEGEN RASSISMUS
Sonntag 22. März 11 Uhr

ELEPHANTS & SQUIRELS

CH 2025 · 114 Min. · O/df · Regie: Gregor Brändli

Doku über sri-lankische Kulturgüter in Schweizer Museen

Samstag 21. März 11 Uhr

THE NARRATIVE

CH 2026 · 103 Min. · O/df · Regie: Bernard Weber

Montag 23. März 18 Uhr

HAMNET

UK 2025 · 126 Min. · E/df · Regie: Chloé Zhao

Oscar für Beste Hauptdarstellerin

AKTIONSWOCHE GEGEN RASSISMUS
Freitag 20. März 20.15 Uhr

NEUTRALISIERT – ZARINA TADJIBAeva UND JULIA SKOF

Interdisziplinäres Stück, das die unsichtbaren Schichten einer Anhörungssituation beleuchtet

AGENDA

FREITAG, 20. MÄRZ

BADEN

14.00–17.00: Kreisel-Festival. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch

18.00: Offener Tanzworkshop für Tanzbegeisterte und Interessierte. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

18.30: Disputalk mit Martin Werlen zum Thema Friede und Hoffnung, Zukunft und Liebe. Sebastianskapelle. disputnation.ch

18.30: Vernissage der Ausstellung «Shifting Matters» von Vanessa Billy, Maya Bringolf, Jannik Giger und Zimoun. Kunstraum Baden. Infos: kunstraum.baden.ch

19.00: Disputissima mit dem Kinder- und Jugendtheater Lampefieber. Reformierte Kirche. Infos: disputnation.ch

20.15: Der Gott des Gemetzels – Erfolgsstück von Yazmina Reza. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

21.30: Wazomba (CH) und Alex Dynamite and the Pyrolites (CH). Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

BRUGG

19.30–23.00: La Viva 2026 – Disco für Menschen mit und ohne Behinderung. Insieme Region Brugg-Windisch. Dampfschiff, Aarauerstrasse 26. Infos: dampfschiffbar.ch

19.30: Kammermusik mit Andreas Müller, Violoncello, Judith Flury, Klavier, und Andreas Müller-Crepon, Sprecher. Zimmermannhaus. Infos: zimmermannhaus.ch

20.15: Neutralisiert – Stück mit Zarina Tadjibaeva. Bühne Odeon. Infos: odeon-brugg.ch

20.30: Frühlingskonzert mit dem Stella-Cruz-Duo. Nomad-Café. Infos: flusshaus.ch

SCHINZNACH-DORF

20.00: Szenischer Liederabend mit Désirée Mori, Mezzosopran, Rafael Baier, Saxofon, und Rahel Sohn, Piano. Aula Schinznach-Dorf. Infos: grundschinznach.ch

UNTERSIGGENTHAL

20.30: Live im Foyeh: The Next Movement (Funk). Alte Mehrzweckhalle. Baröffnung 19.30. Infos: kult-untersiggenthal.ch

SAMSTAG, 21. MÄRZ

BADEN

14.00–17.00: Kreisel-Festival. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch

16.00: Familienkonzert «Peter und der Wolf» der Argovia Philharmonics. Berufsfachschule Baden, Aula Martinsberg. Infos: argoviaphil.ch

20.00: Klassentreffen – eine Komödie von und mit Mike Müller. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

20.15: Der Gott des Gemetzels – Erfolgsstück von Yazmina Reza. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

BRUGG

20.30: Konzert: Crazy Diamond – The Pink Floyd Tribute. Salzhaus. salzhaus-brugg.ch

SONNTAG, 22. MÄRZ

BADEN

10.00–17.00: Kreisel-Festival. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch

17.00: Projektorchester Militärspiel Baden. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

BRUGG

11.00–15.00: Kunst und Apéro mit Susi Kramer (Acrylglas-Skulpturen), Sandra Brönnimann (Malerei) und Lorenzo Consoli (Malerei). Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

UMIKEN

16.00: Frühlingskonzert «Der Mond ist aufgegangen» vom Chor 02. Kirche Umiken. Infos: chor02.ch

SAMSTAG, 21. MÄRZ

BADEN

19.00: «1984», nach dem Roman von George Orwell. In englischer Sprache. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

MITTWOCH, 25. MÄRZ

BADEN

20.15: Konzertabend: Melina Nora mit Chor. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

20.15: Endlich Mittwoch: Garn und Häusermann Käppeli Meier – Konzert. Stanzerei. Infos: stanzerei-baden.ch

BÖZBERG

19.30: Mitgliederversammlung des Vereins Pro Bözberg. Referat: Wald schützen, Landschaft sichern – Biodiversität und Raumplanung in sensiblen Gebieten, Matthias Betsche. Musikalische Umrahmung mit Husmusik Effige. Anschliessend Apéro und Verkauf von Jurapark-Produkten. Infos: pro-boezberg.ch

UNTERSIGGENTHAL

18.00–20.00: Jahresthema im Ortsmuseum: «Wasser – gefasst und verteilt». Besichtigung des Pumpwerks Unterau mit dem Brunnenmeister Fabian Keller. Infos: ortsmuseum-untersiggenthal.ch

DONNERSTAG, 26. MÄRZ

BADEN

12.00: Kunst über Mittag im Kunstraum Baden. Infos: kunstraum.baden.ch

BRUGG

19.30: Frühjahrskonzert der Musig Obersiggenthal: ein musikalisches Potpourri. Aula des Schulhauses Unterboden. Infos: mgobersiggenthal.ch

HAUSEN

19.00: «1984», nach dem Roman von George Orwell. In englischer Sprache. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

BRUGG

19.30: Frühjahrskonzert der Musig Obersiggenthal: ein musikalisches Potpourri. Aula des Schulhauses Unterboden. Infos: mgobersiggenthal.ch

HAUSEN

19.00: «1984», nach dem Roman von George Orwell. In englischer Sprache. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

BRUGG

19.30: Frühjahrskonzert der Musig Obersiggenthal: ein musikalisches Potpourri. Aula des Schulhauses Unterboden. Infos: mgobersiggenthal.ch

HAUSEN

19.00: «1984», nach dem Roman von George Orwell. In englischer Sprache. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

BRUGG

19.30: Frühjahrskonzert der Musig Obersiggenthal: ein musikalisches Potpourri. Aula des Schulhauses Unterboden. Infos: mgobersiggenthal.ch

HAUSEN

19.00: «1984», nach dem Roman von George Orwell. In englischer Sprache. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

BRUGG

19.30: Frühjahrskonzert der Musig Obersiggenthal: ein musikalisches Potpourri. Aula des Schulhauses Unterboden. Infos: mgobersiggenthal.ch

HAUSEN

19.00: «1984», nach dem Roman von George Orwell. In englischer Sprache. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

BRUGG

19.30: Frühjahrskonzert der Musig Obersiggenthal: ein musikalisches Potpourri. Aula des Schulhauses Unterboden. Infos: mgobersiggenthal.ch

HAUSEN

19.00: «1984», nach dem Roman von George Orwell. In englischer Sprache. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

BRUGG

19.30: Frühjahrskonzert der Musig Obersiggenthal: ein musikalisches Potpourri. Aula des Schulhauses Unterboden. Infos: mgobersiggenthal.ch

HAUSEN

19.00: «1984», nach dem Roman von George Orwell. In englischer Sprache. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

SPOTLIGHT



Ana Popovic live im Salzhaus

Ana Popovic hat die Bühnen der Welt mit Legenden wie B. B. King, Buddy Guy, Joe Bonamassa und Carlos Santana geteilt. Sie spielte neben Grössen des Blues und des Rock wie Robert Cray, John Mayall und Jimmie Vaughan. Von internationalen Festivals wie Montreux bis New Orleans begeistert sie ihr Publikum mit virtuoser Gitarrenkunst und unvergleichlicher Bühnenpräsenz. Ana Popovic steht für musikalische Exzellenz, Energie und eine Leidenschaft, die jede Show unvergesslich macht. Sie meldet sich mit ihrem neuen Album eindrucksvoll zurück – kraftvoll, innovativ und voller Soul. Die Ausnahmekünstlerin vereint darauf Blues, Funk, Jazz und Rock mit einer Intensität, die sofort unter die Haut geht.

Samstag, 28. März, Salzhaus, Brugg, Türöffnung um 19.30 Uhr, Konzert um 20.30 Uhr, salzhaus-brugg.ch

BILD: ZVG

MONTAG, 23. MÄRZ

BADEN

19.00: «1984», nach dem Roman von George Orwell. In englischer Sprache. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

MITTWOCH, 25. MÄRZ

BADEN

20.15: Konzertabend: Melina Nora mit Chor. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

BRUGG

16.45: Kunst und Apéro mit Susi Kramer (Acrylglas-Skulpturen), Sandra Brönnimann (Malerei) und Lorenzo Consoli (Malerei). Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

BÖZBERG

19.30: Mitgliederversammlung des Vereins Pro Bözberg. Referat: Wald schützen, Landschaft sichern – Biodiversität und Raumplanung in sensiblen Gebieten, Matthias Betsche. Musikalische Umrahmung mit Husmusik Effige. Anschliessend Apéro und Verkauf von Jurapark-Produkten. Infos: pro-boezberg.ch

UNTERSIGGENTHAL

18.00–20.00: Jahresthema im Ortsmuseum: «Wasser – gefasst und verteilt». Besichtigung des Pumpwerks Unterau mit dem Brunnenmeister Fabian Keller. Infos: ortsmuseum-untersiggenthal.ch

DONNERSTAG, 26. MÄRZ

BADEN

12.00: Kunst über Mittag im Kunstraum Baden. Infos: kunstraum.baden.ch

BRUGG

19.30: Frühjahrskonzert der Musig Obersiggenthal: ein musikalisches Potpourri. Aula des Schulhauses Unterboden. Infos: mgobersiggenthal.ch

HAUSEN

19.00: «1984», nach dem Roman von George Orwell. In englischer Sprache. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

BRUGG

19.30: Frühjahrskonzert der Musig Obersiggenthal: ein musikalisches Potpourri. Aula des Schulhauses Unterboden. Infos: mgobersiggenthal.ch

HAUSEN

19.00: «1984», nach dem Roman von George Orwell. In englischer Sprache. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

BRUGG

19.30: Frühjahrskonzert der Musig Obersiggenthal: ein musikalisches Potpourri. Aula des Schulhauses Unterboden. Infos: mgobersiggenthal.ch

HAUSEN

19.00: «1984», nach dem Roman von George Orwell. In englischer Sprache. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

BRUGG

19.30: Frühjahrskonzert der Musig Obersiggenthal: ein musikalisches Potpourri. Aula des Schulhauses Unterboden. Infos: mgobersiggenthal.ch

HAUSEN

19.00: «1984», nach dem Roman von George Orwell. In englischer Sprache. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

BRUGG

19.30: Frühjahrskonzert der Musig Obersiggenthal: ein musikalisches Potpourri. Aula des Schulhauses Unterboden. Infos: mgobersiggenthal.ch

HAUSEN

19.00: «1984», nach dem Roman von George Orwell. In englischer Sprache. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

BRUGG

19.30: Frühjahrskonzert der Musig Obersiggenthal: ein musikalisches Potpourri. Aula des Schulhauses Unterboden. Infos: mgobersiggenthal.ch

HAUSEN

19.00: «1984», nach dem Roman von George Orwell. In englischer Sprache. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

BRUGG

19.30: Frühjahrskonzert der Musig Obersiggenthal: ein musikalisches Potpourri. Aula des Schulhauses Unterboden. Infos: mgobersiggenthal.ch

HAUSEN

19.00: «1984», nach dem Roman von George Orwell. In englischer Sprache. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

EXCELSIOR

CINEMA BRUGG

Badenerstrasse 3-5 5200 Brugg
Reservation: 056 450 35 60
www.excelsior-brugg.ch

PREMIERE

Donnerstag 19. März 17.45 Uhr (D)

Freitag 20. März 20.15 Uhr (D)

Samstag 21. März 17.45 Uhr (D)

Sonntag 22. März 17.45 Uhr (D)

Montag 23. März 20.15 Uhr (D)

Dienstag 24. März 17.45 Uhr (D)

FÜR IMMER EIN TEIL VON DIR REMINDERS OF HIM

USA 2026 · 98 Min. · ab 12 J. · Regie: Vanessa Caswill



PREMIERE

Donnerstag 19. März 20.00 Uhr (E/df)

Freitag 20. März 20.00 Uhr (D)

Samstag 21. März 20.00 Uhr (D)

Sonntag 22. März 20.00 Uhr (D)

Montag 23. März 20.00 Uhr (D)

Dienstag 24. März 20.00 Uhr (E/df)

Mittwoch 25. März 20.00 Uhr (D)

DER ASTRONAUT PROJECT HAIL MARY

USA 2026 · 156 Min. · ab 12 J. · Regie: Phil Lord



WERNLIMETZG
eifach guet

REIMIGEN BIRR
056 284 17 03 056 444 82 66

**Fleisch + Wurst
us de Region!**

Di bis Fr, 08 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag, 08 bis 13.00 Uhr durchgehend

Dienstleistungen

**Ihr Gärtner für Gartenpflegearbeiten
aller Art!** Hecken und Sträucher jetzt
schneiden, mähen usw. Fachgerecht!
Speditiv! Preisgünstig! **Tel. 056 441 12 89**
www.buetler-gartenpflege.ch

MUSIK EGLOFF
INSTRUMENTE UND MEHR

**NOTEN-
SORTIMENT**

Landstrasse 52 | 5430 Wettingen | 056 426 72 09 | musik-egloff.ch

DIE NEUE ZEIT TV
Ihr TV-Sender –
überall empfangbar

Kostenlos im Play-Store
und App-Store

Mehr Infos: www.die-neue-zeit.tv

sanigroup
Sanitär- & Haushaltsgeräte
Aktionen

V-Zug Waschautomat Adora V2000	1649.00
V-Zug Waschturm Adora V2000	3199.00
V-Zug Geschirrspüler Adora V2000	1429.00
Miele Geschirrspüler G 27658 SCVI	1739.00
Miele Tumbler TWH 700-80	1399.00
Miele Waschautomat WVE 300-60	1399.00
Electrolux Geschirrsp. GA 55	1159.00
Electrolux Kühlschrank IK 243	1059.00
Electrolux Kochfeld GK 58 TCO	719.00
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	549.00
Geberit DuschWC Alba	899.00
Geberit DuschWC Mera Classic	3189.00
Grünbeck Wasseranwärmer SE 18	2499.00
Oerli WP Boiler DHW 301 CHP	2489.00
Bauknecht Waschturm WM/WT	1599.00
Liebherr Gefrierschrank FND 5221	1079.00

056 441 46 66 | sanigroup.ch

**Verschiedene
Arbeiten:**

Ich erledige preiswert Arbeiten in
Haus und Garten (gelernter Maler).
Telefon 078 403 49 83

Ankauf von Antiquitäten

Alle Möbel aus Erbschaften, Silber, Silberbesteck,
Silbermünzen (800/925), Zinn, Gemälde, Art-Déco-
Möbel, Émile Gallé, Majorelle, grosse alte Teppiche,
chinesische Deko-Gegenstände aus Bronze und
Elfenbein vom 19. Jh., alte Waffen (Gewehre,
Pistolen, Schwerter), Rüstungen von 15. bis 19. Jh.,
afrik. Jagdtrophäen, Schmuck zum Einschmelzen.
Schmuck (Cartier, Chopard), Goldmünzen u.
Medaillen, Taschenuhren, Armbanduhren (Omega,
Rolex, Heuer, Enicar, Breitling usw.), alles aus der
Uhrmacherei sowie sämtliches Zubehör und
Zifferblätter. **Herr Birchler, 079 406 06 36,**
birchler64@gmail.com

Störmetz
Landstrasse 234,
5416 Kirchdorf
Tel. 056 282 05 33

Öffnungszeiten: Fr 17–18.30, Sa 10–12 Uhr

20. + 21. März 2026

**Letzte
Metzgete**

**Blut- und Leberwürste
Bratwürste/Rauchwürste**

HARTMANN
Schreinerei

Innenausbau so einzigartig wie Sie

**Küchen mit Werkausstellung
Türen • Schränke • Böden • Fenster**

Talbachweg 10, 5107 Schinznach-Dorf
079 404 51 60, 056 443 38 43
info@hartmann-schreinerei.ch
hartmann-schreinerei.ch

**Schütz AG
Heizungen**

Südbahnweg 1
5210 Windisch
Telefon 056 441 78 43

Installationen Reparaturen
Sanierungen Service

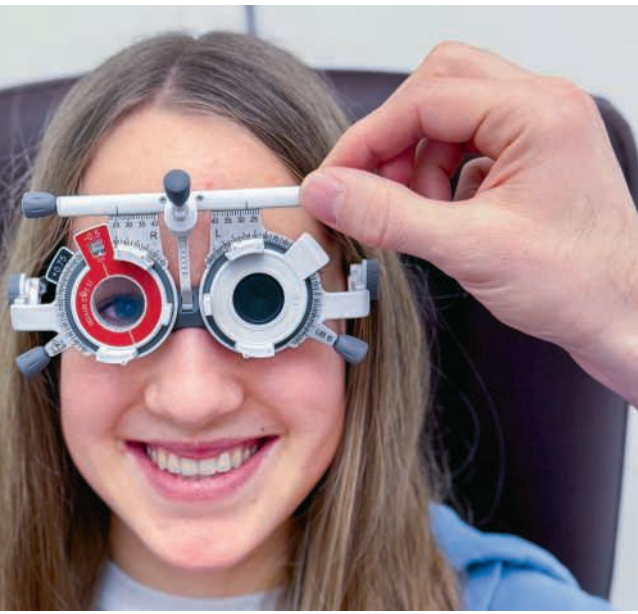
www.schuetz-heizungen.ch

**Zahnprothesen sind
Vertrauenssache**

Praxis für Zahnprothetik
Urban Christen DD
kostenlose Beratung

Zahnersatz der Freude macht

Hauptstrasse 7c | Hunzenschwil
062 897 00 66
www.zahnprothetik-christen.ch



Das regelmässige Testen der Augen ist wichtig

BILD: ZVG

BRUGG

**Bloesser-Sehtestwoche für
Kinder und Jugendliche**

PUBLIREPORTAGE

In der Woche vom 23. bis 28. März
stehen bei Bloesser Optik die Kinder
und Jugendlichen im Mittelpunkt.

Während der Bloesser-Sehtestwoche wird ein
Augengrundcheck im Wert von 55 Franken
durchgeführt, inklusive Messung der Augen-
länge und Analyse der Augenkoordination.
Lassen Sie Ihr Kind testen und erfahren Sie
mehr über Möglichkeiten, die Myopie zu ver-
langsamen. Bloesser Optik freut sich auf Ihre
Anmeldung, telefonisch unter 056 441 30 46
oder online.

Die Optometristen bieten kostenlose Sehtests
für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre an
und beraten Eltern zum Thema Kurzsichtig-
keit.

Immer mehr Kinder sind fehlsichtig und auf
eine Sehhilfe angewiesen. Vor allem die Kurz-
sichtigkeit, Myopie genannt, nimmt bei Kin-
dern im Alter von 6 bis 15 Jahren stark zu.
Einer der Hauptgründe für die zunehmende
Kurzsichtigkeit ist die vermehrte Nutzung digi-
taler Endgeräte wie Smartphones und Tab-
lets – gleichzeitig verbringen viele Kinder
heute weniger Zeit draussen bei Tageslicht,
was sich ebenfalls auf das Sehen auswirkt.
Was viele Eltern nicht wissen: Kurzsichtigkeit
im Kindesalter erhöht das Risiko für Augen-
erkrankungen im Erwachsenenalter. Deshalb
muss das Fortschreiten der Kurzsichtigkeit
im Kindesalter verlangsamt werden.



Bloesser Optik AG
Neumarkt 2
5200 Brugg
Telefon 056 441 30 46
www.bloesser-optik.ch

SEMOFIX
Insektenschutz
Innenbeschattung

**NEU: Büro und
Produktion in
5113 Holderbank**

www.semofix.ch 062 871 63 07

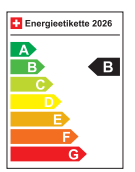
DER NEUE BMW iX3
BIS ZU 805 KM REICHWEITE.

Freude am Fahren

1. Platz Fachjury
**Schweizer Auto
des Jahres 2026**

FRÜHLINGSAUSSTELLUNG
AM 21. & 22. MÄRZ 2026
IN GEBENSTORF

EMMENEGER



BMW iX3 50 xDrive, 16,3 kWh/100 km,
0 g CO₂/km, Kat. B. Reichweite nach WLTP.

130679 BK